Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

188 (24.4.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 188. — Karlsruhe, Samstag den 24. April 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Nr. 29 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 187 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 33; die Abendausgabe Nr. 188 umfaßt 12 Seiten, inkl. Verlosungslisten Nr. 8 und 9; zusammen

28 Seiten.

Zollwidrige Verwendung von Gerste.

= **Berlin**, 24. April. Dem **Reichstag** ist, wie schon kurz telegraphisch berichtet, gestern der **Entwurf eines Gesetzes** betreffend die **zollwidrige Verwendung von Gerste** zugegangen. Der Entwurf, der in weiten Kreisen Interesse finden dürfte, hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Es ist **verboten, Malz aus Gerste**, die bei der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet nach einem **niedrigeren** als dem für Malzgerste bestehenden **Zollsatz verzollt** worden ist, zu **Brauzwecken zu verwenden.** Der Bundesrat erläßt die zur Durchführung des Verbots erforderlichen Bestimmungen. Er ist insbesondere befugt, für die zu niedrigerem Zollsatze eingeführte Gerste eine Kennzeichnung vorzuschreiben.

§ 2. Wer es unternimmt, zu Brauzwecken Malz zu verwenden, das aus Gerste bereitet ist, die bei der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet nach einem niedrigeren als dem für Malzgerste bestehenden Zollsatz verzollt worden ist, macht sich der **Zolldefraudation** (§ 185 des Vereinszollgesetzes) schuldig. Als vorenthaltene Abgabe ist derjenige Zollbetrag anzusehen, welcher sich aus dem Unterschied zwischen dem angewandten und dem für Malzgerste in Betracht kommenden Zollsatz ergibt. Für Berechnung der Abgabe sind 75 Kilo, d. i. 100 Kilo Gerste anzunehmen. Die **Geldstrafe** beträgt mindestens 50 M für jeden Einzelfall. Kann der Betrag der vorenthaltenen Abgabe nicht festgestellt werden, so ist auf eine Geldstrafe von 50 bis 5000 M zu erkennen.

§ 3. Die **Defraudation** wird insbesondere dann **als vollbracht** angenommen, 1. wenn Malz zu Brauzwecken benutzt wird, das aus gekennzeichneter Gerste (§ 1 Abs. 2) bereitet worden ist, 2. wenn gekennzeichnete Gerste oder aus solcher bereitetes Malz in die Räume einer Brauerei eingebracht oder dort vorgefunden wird, 3. wenn gekennzeichnete Gerste oder aus solcher bereitetes Malz einem auf Beseitigung der Kennzeichnung gerichteten Verfahren unterworfen wird. Wird festgestellt, daß eine Vorenthaltung der Abgabe nicht beabsichtigt worden ist, so tritt nur **Ordnungsstrafe** nach § 4 ein.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die gemäß § 1 Absatz 2 erlassenen öffentlichen oder den Beteiligten besonders bekannt gemachten Bestimmungen werden, sofern nicht die Defraudationsstrafe zu verhängen ist, mit einer Ordnungsstrafe bis zu 150 M bestraft.

Die **Begründung** hebt hervor, daß der Anlaß des Gesetzes nicht dadurch gegeben sei, weil der Nachweis dafür geliefert wäre, daß bisher umfangreiche Schädigungen des Reiches durch zollwidrige Verwendung von niedrig bezollter Futtergerste als Braugerste vorgekommen sind. Es soll aber der jetzt bestehenden **Möglichkeit**, niedriger verzollte Gerste als Malzgerste zu verwenden, auf dem Wege der **Gesetzgebung entgegengetreten** werden, wozu die bestehende Gesetzgebung nicht ausreicht. Von der Erstreckung des Verbotes auf die Verwendung niedrig verzollter Gerste zu **Brennzwecken** und zu **Malzwarenbereitung** haben sowohl grundsätzliche Erwägungen wie namentlich die gebotene Rücksicht auf die Durchführbarkeit der Maßnahme abgehalten. In besonders hohem Maße wird eine Gewähr dafür, daß Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz zur Anzeige und Bestrafung gelangen, durch Kenntlichmachung der zum niedrigen Satz gelassenen Gerste geboten. Die Versuche, eine **Kennzeichnung durch Färbung** zu bewirken, sind dem Abschluß nahe. Sie haben bereits die wichtige Erkenntnis gebracht, daß der für die Färbung der Gerste benutzte Teerfarbstoff Eosin die Verwendbarkeit der Gerste zu Futterzwecken durchaus nicht beeinträchtigt. Es ist beabsichtigt, die Färbung, soweit sie durchführbar ist, anzuordnen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 24. April. Der seit 1900 im Invalidenhause zu Berlin lebende Major a. D. **Max du Jarrys Freiherr von La Roche** kann am morgigen Tage auf sein **fünfzigjähriges Militärjubiläum** zurückblicken. Der im 68. Lebensjahre stehende Jubilar, ein alter **badischer**, hochverdienter Offizier, trat am 25. April 1859 als Fähnrich in das badische 1. Füsilier-Bataillon, das heutige Infanterie-Regiment Nr. 114, ein. Als junger Offizier hat Herr von La Roche von 1862 bis 1863 die Generalstabsschule in Paris besucht, tat dann Dienst bei den Pionieren und wurde 1866 in das heutige Feldartillerieregiment Großherzog versetzt. Am Feldzug 1866 nahm von La Roche als Kommandant der Bad. Feld-Pionier-Abteilung mit Auszeichnung teil; es erfolgte seine Kommandierung zur Geniedirektion der Festung **Rastatt** als Objekts-Kommandant, 1868 seine Versetzung in das 3. Bad. Inf.-Regt. Nr. 111, bald darauf seine Kommandierung in den Generalstab, von wo er mit verschiedenen Missionen im In- und Ausland betraut wurde. Den Feldzug 1870/71 bestand Freiherr von La Roche ebenfalls mit Ehren. So machte er u. a. die Belagerung von Straßburg und die Schlachten von Nuits und an der Lisaine mit. Im Laufe des Feldzugs dreimal durch Ordensverleihungen ausgezeichnet und zum Hauptmann befördert, trat von La Roche im Juli 1871 in das preußische Heer über, stand bis 1880 im Füsilier-Regiment Nr. 39, dann 3½ Jahre im Garde-Schützen-Bataillon und wurde 1883 zum Kommandeur des Jäger-Bataillons Nr. 5 ernannt. Aus einer auf dem Schlachtfeld erlittenen **Verletzung** entwickelte sich im Laufe der Jahre ein schweres Lähmungsleiden, das nach und nach alle Finger, beide Hände und Arme ergriff und ihre Bewegungsfähigkeit schließlich vollständig vernichtete. Nach langer vergeblicher Kur erhielt der tüchtige Offizier den erbetenen Abschied im Mai 1886.

(:) **Karlsruhe**, 23. April. Die Nummer 14 des **„Staats-Anzeiger"** enthält folgende Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden, des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Erhebung der Diasporagenossenschaften Kenzingen und Herbolzheim zu Kirchengemeinden betreffend; Namensänderungen; die Besetzung der Gerichtsvollzieherstellen betr.; die Rechtsanwalt Göhringsche Stipendienstiftung in Heidelberg betr.; die Fürsorge für Kunstdenkmäler und Altertümer betr.; des Ministerium des Innern: die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betr.; die Errichtung von Ortsviehversicherungsanstalten betr.; die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Heidelberg betr.; des Ministeriums der Finanzen: die Tilgung des 4%igen Eisenbahnprämienanlehens vom Jahr 1867 betr.; die Tilgung des 3½%igen Eisenbahn-Anlehens von 1892/94 betr.

§ **Welschneureut** (A. Karlsruhe), 24. April. Eine seltene Auszeichnung für einen Lehrer wurde dem **Hausvater** der **Rettungsanstalt Hardtstiftung** in Welschneureut bei Karlsruhe, Hauptlehrer a. D. Friedrich Mayer zuteil. Herrn Mayer wurde aus Anlaß seines demnächstigen Rücktrittes von der Hausvaterstelle vom Großherzog das Ritterkreuz zweiter Klasse vom Zähringer Löwenorden verliehen. Mayer, der 88 Jahre alt ist, hat über 2 Menschenalter seinen verantwortungsvollen und an Mühsalen reichen Posten mit voller Hingebung und Selbstaufopferung versehen. Der Nachfolger Mayers, Hauptlehrer **Straßer** aus **Lahr**, tritt seine Stelle als Hausvater der Hardtstiftung am Christihimmelfahrtstage ds. Jrs. an.

= **Mannheim**, 24. April. Wie hiesige Blätter meldeten, hat Stadtbaurat **Eisenlohr** sich entschlossen, die ihm von der Stadt **Straßburg** angebotene Stellung als Beigeordneter, welchem das Tiefbauwesen und das ganze übrige städtische Bauwesen unterstellt ist, definitiv **anzunehmen**. Diesen seinen Entschluß hat Herr Eisenlohr gestern abend zur Kenntnis der Stadtrates gebracht. Von seiten der Stadtverwaltung wurde bekanntlich versucht, Herrn Eisenlohr hier zu halten, dieser hat aber gleich zu Anfang erklärt, daß er in Mannheim bleiben werde, wenn ihm das gleiche Gehalt — 15 000 Mark — zugesichert werde, welches ihm von Straßburg angeboten sei. — Der Stadtrat genehmigt die dem **Bürgerausschuß** zu unterbreitenden **Nachforderungen** für den **Kunsthallenbau** im Betrage von 45 554 Mark sowie für die Instandsetzung der **Innenräume** des Hauses für seine künftige Zweckbestimmung einen Aufwand in Höhe von 19 025 Mark.

= **Mannheim**, 24. April. Heute früh entstand kurz vor 3 Uhr im Schreiberschen Magazin auf noch unaufgeklärte Weise **Feuer**. Der Gebäude- und Fahrnisschaden soll sich auf mehrere 1000 M belaufen. — Aus noch unbekannter Ursache hat sich gestern ein 37 Jahre alter verheirateter Schlosser aus Oehringen, K. W., durch einen **Revolverschuß** in die rechte Schläfe **entleibt.**

‡ **Oberkirch**, 24. April. Das Renchtal hat gegenwärtig sein schimmernd Brautgewand angelegt. Vom schneeigsten Weiß, vom zartesten Rosa, vom hellsten bis zum sattesten Grün wetteifern die Blütenfarben in harmonischem Spiel und Bild.

:: **Denzlingen**, 24. April. Der 39 Jahre alte Bäckermeister Fridolin **Schill** von Holzhausen, A. Emmendingen, **geriet** unter einen schwer beladenen **Wagen**. Schill wurde an beiden Beinen erheblich **verletzt.**

* **Freiburg**, 24. April. Ein **schweres Unglück** ereignete sich heute früh an einer belebten Straßenkreuzung. Ein aus der Schusterstraße kommendes **Fuhrwerk** stieß mit einem **Tramwagen zusammen. Durch** den Anprall stürzte der Lenker des Fuhrwerks vom Wagen und fiel so unglücklich auf die Schienen der Straßenbahn, daß ihm vom Tramwagen der **linke Oberschenkel abgefahren** wurde. Die Verletzungen sind nach der „Frb. Ztg." sehr schwer.

)?(**Singen**, 24. April. Vergangenen Montag brach im Strohschuppen des Zimmermanns Anton **Fritz Feuer** aus, das sich mit rasender Geschwindigkeit auf die anstoßende **Scheuer** und das **3stöckige Wohnhaus** verbreitete und binnen einer Stunde das ganze Anwesen in Asche legte. Beim Einreißen wurden **einige Feuerwehrleute** beim Einsturz des Kamins **verletzt.** Die Ursache des Brandes ist bis jetzt unbekannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. April.

□ **Grundbesitz und Bautätigkeit. Liegenschaften** wurden im Monat **März** 37 (1908 33) im Gesamtwerte von 1 712 555 M (1908 1 085 397 M) verkauft. Davon entfallen 21 (20) Umsätze mit einem Wert von 1 597 423 M (901 842 M) auf bebaute und 16 (13) Umsätze mit einem Wert von 115 132 M (183 555 M) auf unbebaute Grundstücke. Unter den letzteren befinden sich 9 (8) **Bauplätze** im Wert von 112 247 M (166 124 M). **Bauerlaubnisgesuche** wurden 59 (61) eingereicht, darunter für Wohngebäude 12 (12), **Baugenehmigungen** wurden 55 (50) erteilt, darunter für Wohngebäude 10 (11), **Bauabnahmen** fanden 17 (24) statt, darunter für Wohngebäude 4 (3).

)=(**Rezitation.** Am Mittwoch den 28. April, abends 8 Uhr, veranstaltet Fräulein **Evelyn Heepe-London** im Saale des Großh. Konservatoriums einen **Rezitationsabend**, an welchem auch einige deutsche und französische Stücke zum Vortrag gelangen. Anläßlich des Auftretens in Eisenach urteilt die „Eisenacher Tagespost" folgender-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

§ **Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.** In der Operette **„Die kleinen Michus"** von Messager, welche am Montag den 26. April zum erstenmal aufgeführt wird, sind in den Hauptrollen die Damen Friedlein, Genter, Kallensee, Terks und die Herren Bussard, Dapper, Kalnbach, Krones beschäftigt — außerdem Herr Korth, welcher die szenische Einstudierung besorgt hat. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Herrn Hofmann. Garderobeinspektor Schneider hat neue Kostüme zu dem Stück angefertigt. Da das Erträgnis der hiesigen Hoftheaterpensionsanstalt, welcher die Fürsorge für die hiesigen Bühnenangehörigen in den Tagen des Alters obliegt, zugewiesen wird, ist ein zahlreicher Besuch sehr zu wünschen. Die Vorstellung beginnt um ½8 Uhr.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: A. Liebmann, München, „Schloß Meersburg" und „Klein-Laufenburg". W. Lilie, Meiningen, „Kleine Kollektion". K. O. Mathaei, Karlsruhe, „Die Küste". F. Overbeck, Ammund, „Kleine Kollektion". P. von Ravenstein, Karlsruhe, „Besigheim", „Vorfrühling im Wald" und „Stimmungsskizze".

* **Aus der Pfalz**, 24. April. Wie man mitteilt, plant der **Verein pfälzischer Künstler und Kunstfreunde** die Errichtung einer **pfälzischen Malschule**, auch in der **Architektur** soll ein **Zusammenschluß** der pfälzischen Kräfte herbeigeführt werden.

hd. **Halle a. S.**, 24. April. (Tel.) Die **Generalversammlung** der **Kant-Gesellschaft** hat gestern die **Preis-Verteilung** in dem Preis-Ausschreiben über das Problem der Theolizee in der Philosophie und Literatur des 18. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf Kant und Schiller vorgenommen. Es erhielten je 1000 M Dr. **Joseph Kremer** in Mahrenberg (Steiermark) und cand. theol. **Lempp** in Stuttgart.

Von der Karlsruher Technischen Hochschule.

‡ **Karlsruhe**, 24. April. Herr Landgerichtspräsident **Dr. Dorner** hat mit Schluß des Wintersemesters 1908/09 seine Tätigkeit als **Dozent der Rechtskunde** an der **Technischen Hochschule aufgegeben** und ist seinem Wunsche entsprechend von Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts von dem ihm erteilten Lehrauftrag für Bürgerliches Recht sowie für Handels- und Wechselrecht enthoben worden. Dem hervorragenden Juristen wurde durch eine **Abordnung** des **Senats** unter Ueberreichung einer **Adresse** der Dank der Fridericiana für die während 17 Semester ausgeübte erfolgreiche Lehrtätigkeit zugleich mit dem Ausdruck des Bedauerns über seinen Rücktritt aus dem Verbande der Hochschule ausgesprochen.

Mit Wirkung vom Sommersemester 1909 ab wurde von Gr. Ministerium der **Lehrauftrag** in dem gleichen Umfang dem Herrn Landgerichtsdirektor **Dr. Eller** erteilt, welcher mit seiner Lehrtätigkeit am 28. d. M. beginnen wird.

Ferner wurde vom Gr. Ministerium mit Wirkung vom Wintersemester 1909/10 ab dem Baurat **Dr. Fuchs** bei Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ein Lehrauftrag für eine jeweils im Wintersemester abzuhaltende **Vorlesung** über **soziale Gesetzgebung** erteilt, welcher Unterricht früher von dem verstorbenen Präsidenten der Oberrechnungskammer, Minister a. D. Dr. **Schenkel**, abgehalten worden ist.

Vermischtes.

nn. **Landau** (Pfalz), 24. April. Der **Infanterist Hellmuth** beim 23. Regiment, aus Ditterschwied (Unterfranken) gebürtig, der nach siebenwöchigem Kranksein als geheilt aus dem Lazarett entlassen worden war, **erhängte sich** auf dem Kasernenhofspeicher. — In **Sankt Ingbert** fuhr der Bautechniker **Graß** aus Gießen infolge **Versagens** der **Radbremse** gegen einen **Baum**, stürzte vom Rad und **brach das Genick.**

hd **Berlin**, 23. April. (Tel.) Einen **schlimmen Ausgang** nahm eine **Erpresser-Affäre**, die sich heute hier zutrug. Der 19 Jahre alte Arbeiter **Schumann** aus München hatte eine **Hausbesitzerin** brieflich unter Drohungen **aufgefordert**, an einem bestimmten Platze ein **gefülltes Portemonnaie niederzulegen.** Die Frau ging scheinbar hierauf ein, hatte aber vorher die **Polizei** benachrichtigt. Diese erschien auf der Bildfläche, als Schumann das hingelegte Portemonnaie aufheben wollte. **Schumann** ergriff die **Flucht** und **feuerte** auf die ihn verfolgenden **Schutzleute** vier Revolverschüsse ab, die aber **ihr Ziel verfehlten.** Dagegen wurde **Schumann** von der **Kugel eines Polizisten schwer verletzt** und brach zusammen. Er wurde nach der Charitee gebracht.

Cl. **Berlin**, 24. April. (Privattel.) Im **Friedberg-Bohn-Prozeß** erhielt heute der Sachverständige **Rosenberg** das Wort. Sein Gutachten enthält eine ziemlich **scharfe Kritik** des gesamten **Friedbergschen Geschäftsbetriebes.** Besonders eingehend beschäftigte sich der Sachverständige mit der **Automobil-Zentrale.** Der **Aufsichtsrat** der Zentrale, der allerdings nicht mitangeklagt ist, sei seiner **Aufgabe nicht gewachsen** gewesen und war nicht in der Lage die Geschäfte zu prüfen. Der Sachverständige erklärt weiter, daß er den „Ratgeber auf dem Kapitalmarkte" für ein vornehmes und objektives Blatt halte.

= **Berlin**, 24. April. (Tel.) Das **Haupt** einer **7köpfigen Einbrecherbande** namens **Bierente** ist mit **64 000 M geflüchtet.** Der Verbrecher konnte in Lowositz in Böhmen verhaftet werden.

= **Wien**, 24. April. (Tel.) Der Arzt Dr. **Hoschek** und die Tabak- und Trafik-Inhaberin von **Kunz** wurden wegen **Fälschung von 50 Kronen-Noten verhaftet.**

Erdbeben.

)(**Heidelberg**, 24. April. Gestern abend wurde vom **Seismograph** auf dem Königsstuhl ein **starkes Erdbeben** festgestellt.

hd **Madrid**, 24. April. (Tel.) Gestern wurden **hier** und in **Andalusien zwei leichte Erderschütterungen** verspürt, die einige Beunruhigung hervorriefen.

hd **Lissabon**, 24. April. (Tel.) Gestern mittag wurde ein **heftiges Erdbeben** wahrgenommen. Das **Parlament vertagte** infolge des starken Erdstoßes seine **Sitzung. Viele Häuser** wurden **leicht beschädigt.** Mehrere **Gasexplosionen** erfolgten, bei denen eine Anzahl Personen verletzt wurden.

hd **Lissabon**, 24. April. (Tel.) Während die **Erdbeben** die Bevölkerung von **Lissabon** und **ganz Portugal in Aufregung** versetzten, wurde die **Stadt Espinho von einer Flutwelle heimgesucht. Zahlreiche Wohnhäuser wurden zerstört.** Die **Stadt** ist bekanntlich dem **Meer** seit längerer Zeit **preisgegeben.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

matzen über Frl. Evelyn Heepe: In dem gestrigen Konzert lernten wir eine talentvolle junge Künstlerin kennen, Frl. Heepe aus London. Die Künstlerin verfügt über ein weiches, ansprechendes Organ, eine glückliche Auffassungsgabe und ein starkes dramatisches Talent. Sie wußte ihre Vorträge mit liebenswürdiger Natürlichkeit, fein charakterisiert vorzutragen. Der wiederholte, lebhafte Beifall des Auditoriums bewies, welch angenehmen Eindruck die Rezitationen der anmutigen jungen Dame machte.

)!(**Der 1. bad. Kynologische Verein** (E. V.) veranstaltet am 9. Mai eine eintägige **Ausstellung** von **Hunden alter Rassen** in der Städt. **Ausstellungshalle** am Stadtgarten. Das Arrangement einer Eintagsausstellung ist für die Hundeaussteller bequemer und bietet weniger Erkrankungsgefahr für die Hunde. Programme und Meldebogen werden nicht ausgegeben. Die Meldungen werden morgens von ½8 bis 9 Uhr in der Ausstellungshalle entgegengenommen, wo auch sofort die tierärztliche Untersuchung vorgenommen wird. Zur Unterbringung der Hunde stehen 430 dem Verein gehörige Boxen zur Verfügung. Schluß der Ausstellung abends 6 Uhr, vorher findet Gratisabgabe der **Diplome** und **Ehrenpreise**, von denen über 200 zur Verteilung gelangen, statt. Nähere Auskunft durch unseren ersten Schriftführer, Herrn G. **Zinser** jun., Architekt in Karlsruhe, Kriegstraße 142.

:=: **Parademusik.** Morgen mittags 12 Uhr 30 Min. spielt die **Grenadierkapelle** bei Ablösung der Schloßwache: 1. Glöckchen-Marsch von Maillart; 2. Traum-Pantomime aus Hänsel und Gretel von Humperdink; 3. Allegretto a. d. Militärsinfonie v. Haydn; 4. Mazurka Nr. 1 von Chopin.

§ **Auf die Pfirsichblüte bei Ettlingen** machen wir alle diejenigen besonders aufmerksam, die für morgen einen Ausflug planen. Die Bäume stehen in schönster und größter Blüte; ein Ausflug dorthin ist also außerordentlich lohnend.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

M.E. **Chemnitz**, 24. April. (Privattel.) Die hier stattgefundene **kirchliche Konferenz**, die Vereinigung der **liberal** gesinnten Geistlichen der sächsischen Landeskirche, sprach sich mit großer Mehrheit für die **Beibehaltung des kirchlichen Aufsichtsrechts und des konfessionellen Religionsunterrichtes in den Schulen aus.**

M.E. **Nürnberg**, 24. April. (Privattel.) In **Markt Redtwitz** in Bayern ist unter den dortigen **Bauarbeitern** eine **heftige Bewegung gegen** die in Massen **einwandernden tschechischen Arbeiter ausgebrochen.** Dem **Stadtmagistrate** wurde ein an alle **Hausbesitzer** und **Mieter** gerichtetes **Schreiben** zugestellt, in dem **gedroht wird, alle Häuser**, in denen **tschechische Arbeiter Unterkunft** finden, in einer Nacht **anzuzünden.** Auch in **anderen bayerischen Orten** macht sich eine **antitschechische Bewegung** bemerkbar.

Cl. **Wien**, 24. April. (Privattel.) Der **deutsche Kronprinz** reist erst **Montag 10 Uhr abends** mit dem **Hofsonderzug nach Berlin** zurück.

hd. **Bukarest**, 24. April. Nach einer anderweit bisher nicht bestätigten Meldung der „Südslawischen Korrespondenz" aus **Bukarest** soll ein **Irrsinniger** dem **deutschen Kronprinzen**, während er mit dem König in einem Automobil die Straße passierte, ein **Buch an den Kopf geworfen** haben. Der Täter, welcher sich Daniel Faustner nennt und behauptet, Literat zu sein, soll aus Deutschland stammen. Er wurde verhaftet.

hd **Belgrad**, 24. April. Die **Skupschtina** hat die **Regierung ermächtigt**, mit **französischen** und **englischen Finanzkreisen Verhandlungen** wegen einer **großen Anleihe** anzuknüpfen, welche ausschließlich für die **Vervollständigung** der **militärischen Rüstungen** und den **Ausbau der Eisenbahn** bestimmt sein soll.

= **Madrid**, 23. April. Die **Kammer** hat den **Antrag Morel**, in der **Angelegenheit** der von dem Auditeur **Macias** gegen das **Marineministerium** und die **Regierung** erhobenen **Beschuldigungen** eine **Untersuchungskommission** zu ernennen, **abgelehnt.**

hd **Paris**, 24. April. Nach einem Interview erklärte der Abgeordnete **Brousse**, Mitglied des Marine-Enquete-Ausschusses, daß es **Frankreich** dank der großen Opfer, die es zu bringen beabsichtige, **wohl gelingen** werde, seine **Kriegsflotte wieder instand zu setzen**, indeß könne es ihm **nicht mehr gelingen**, den **Rang**, den es **früher unter den Seemächten inne gehabt** hat, **wieder zu erringen**, da der Vorsprung anderer Mächte zu bedeutend sei.

hd **Paris**, 24. April. Ueber die neueste **Spionageangelegenheit in Verdun** bringt der „Matin" folgende Einzelheiten: Der der Spionage verdächtige **Cornet** ist französischer Abstammung, ließ sich jedoch in **Deutschland naturalisieren.** Er war **Generalagent des deutschen Spionagedienstes** mit dem Zentralsitz in Trier. Auch hatte er in Paris und anderen Städten zahlreiche **Unteragenten**, darunter besonders viele Halbweltlerinnen usw., denen es oblag, sich mit Offizieren zu befreunden und von ihnen Erkundigungen über Festungswerke einzuziehen. Man fand bei Cornet eine Reihe wichtiger Dokumente und Zeichnungen.

hd **Paris**, 24. April. Der frühere Präsident von Venezuela **Castro**, wird demnächst, wie behauptet wird, in Paris seinen Wohnsitz **aufschlagen.** Er gedenkt in St. Mande bei Paris eine Villa zu mieten und dort für ihn bessere Zeiten abzuwarten.

= **Haag**, 24. April. Die **Audienzen bei der Königin**, die eine Zeit lang unterbrochen waren, sind **wieder aufgenommen worden.** Die Königin empfing heute vormittag den Marineminister.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 24. April. Präsident Graf Stolberg eröffnet 2¼ Uhr die Sitzung. Am Bundesratstische Staatssekretär Nieberding.

Der Bericht der **Reichsschuldenkommission** passiert debattelos. Sodann wird die **Beratung über die Strafgesetznovelle** fortgesetzt.

Abg. **Müller-Meiningen** (freis. Vpt.): Ich begrüße den Entwurf, wenn ich ihn auch ein Notgesetz nennen muß, weil er in erster Linie die drakonischen Bestimmungen beseitigen will.

Die Maifeier der Sozialdemokratie.

M.E. **Dresden**, 24. April. (Privattel.) Die Kgl. Polizeidirektion **zu Dresden** hat den **sozialdemokratischen Maifest-Umzug** nicht genehmigt und das Vorhaben, einen Massenspazierzang zu veranstalten, nur unter der Voraussetzung für unbedenklich erklärt, daß der Spaziergang **nicht den Charakter eines Umzuges** annimmt.

M.E. **Leipzig**, 24. April. (Privattel.) Die **Mehrzahl** der **sozialdemokratischen Ortsvereine Sachsens beschlossen**, daß sämtliche **Arbeiter**, welche am **1. Mai nicht feiern**, einen ganzen **Tagelohn** an die **Parteikasse abzuliefern** haben. Die Durchführung dieses an Terrorismus grenzenden Beschlusses soll in den einzelnen Fabriken streng kontrolliert werden.

M.E. **Hannover**, 24. April. (Privattel.) Die **nordwestdeutschen Industrievereine** künden gleichfalls durch Anschlag in ihren Fabriken die **Aussperrung aller am 1. Mai feiernden Arbeiter auf 3 bis 10 Tage** an.

Die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens.

hd. **Sofia**, 24. April. **Aus Malta** ist ein **herzliches Telegramm** des **Königs Eduard an Zar Ferdinand** bezüglich der **Anerkennung der Unabhängigkeit Bulgariens eingetroffen.** Ein ähnliches Telegramm sandte **Präsident Fallieres.** Besonders herzlich war das **Glückwunschtelegramm Sir Eduard Greys** an den Premierminister **Malinow.** Ein gewisses Aufsehen erregt es, daß Griechenland sich noch nicht dazu geäußert hat.

hd. **Sofia**, 24. April. Es verlautet, die **englische Regierung** werde eine **Formel** ausfindig machen, die es **ermöglichen** soll, daß **Oesterreich** und **Deutschland** gleichzeitig mit den **Tripel-Entente-Mächten** die **Unabhängigkeit Bulgariens formell anerkennen.** Die Formel bezieht sich auf die Befriedigung der Orientbahn-Gesellschaft.

Die Ereignisse in der Türkei.

hd **Konstantinopel**, 24. April. Der Minister des Innern, **Reut Pascha**, hat sein **Amt niedergelegt**, da **alle Provinzen seinen Befehlen den Gehorsam verweigerten.** Er erhielt seit seiner Ernennung **Hunderte von Depeschen**, in denen er in den **gemeinsten Ausdrücken beschimpft** wird. So richtete das **Wilajet Monastir** eine **Depesche** an ihn, in der er als **reaktionärer Vagabund** bezeichnet wird. Auch der **Yildiz** erhält seit Tagen fortwährend aus allen Teilen des Reiches **beschimpfende Telegramme** und **Drohbriefe.**

mk. **Konstantinopel**, 24. April. (Privattel.) Ueber die **Stadt Konstantinopel** und deren **Vororte** wurde **letzte Nacht der militärische Belagerungszustand verhängt. Sämtliche Tore zum Yildizpalast** sind **mit anatolischen Truppenkorps besetzt.**

Der Einmarsch der jungtürkischen Truppen.

= **Konstantinopel**, 24. April. Der **Oberstkommandierende der mazedonischen Truppen** ließ im Laufe der Nacht dem deutschen Botschafter Frhrn. **Marschall von Bieberstein bitten**, die **Botschaft nicht zu verlassen**, da die **Armee** in die **Stadt einrücken** werde **und Kämpfe zu befürchten** ständen. 40 Soldaten unter einem Offizier wurden zum Schutze der Botschaft von der Operationsarmee zur Verfügung gestellt.

= **Konstantinopel**, 24. April. **Die mazedonischen Truppen sind heute nacht einmarschiert.** Trotz des seit heute morgen ½6 Uhr wahrnehmbaren Gewehr- und Geschützfeuers **glaubt man nicht an einen ernsten Widerstand**, sondern nur, daß die **Yildizgarnison** sich aus Furcht vor Bestrafung **schwach verteidigt.** Der bisherige türkische Militärattache in Berlin, **Major Enver Bey**, hat zum Schutze jeder diplomatischen Mission eine Kompagnie Infanterie bestimmt.

hd. **Konstantinopel**, 24. April. (9.55). (Privattel.) Der **Yldiz Kiosk** ist von 12 **Bataillonen Artillerie** und **Kavallerie umzingelt**; die Beschießung hat bisher nicht begonnen. Die **vorgestern ausgelaufene Flotte ist wieder zurückgekehrt** und hat gegenüber dem **Yldiz Kiosk** Aufstellung genommen. (Fft. Ztg.)

= **Konstantinopel**, 24. April. (10.40 Uhr vorm.) Der Kommandant der Belagerungsarmee, **Malmun Schefket Pascha**, befindet sich **im Yildiz.**

= **Konstantinopel**, 24. April, 11½ Uhr vorm. (Privattel.) **Die Besatzung des Yildiz hat sich der jungtürkischen Belagerungsarmee ergeben.**

Blutige Kämpfe in Konstantinopel.

= **Konstantinopel**, 24. April. (10 Uhr vormittags.) Der **Einzug** der **jungtürkischen Armee**, die in der Nacht die Höhen von Daud Pascha und Kiathane, welche die Stadt beherrschen, erreichte, erfolgte über **Tschischli.** Seit dem früheren Morgen wird um die bei der deutschen Botschaft liegende Taschklissiarkajerne gekämpft, in welcher sich **Saloniki**er **Truppen** befinden. Die Angreifer werden von dem früheren türkischen Militärattachee in Berlin **Enver Bey kommandiert.** Ununterbrochen ist auch Geschütz- und Maschinengewehrfeuer zu hören. Der **Widerstand** scheint ein **hartnäckiger** zu sein. Die Artilleriekaserne in Pera hat sich ergeben.

hd **Konstantinopel**, 24. April, 10.40 Uhr. (Privattel.) **Die Kaserne Taschkyslas hat sich ergeben; um die Kaserne von Tokeysler tobt der Kampf weiter.** In der **Nähe des deutschen Hospitals** ist ein **heftiger Straßenkampf zwischen Patrouillen der beiden Armeen.** Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Operationsarmee im Laufe des Tages Herrin der Situation werden wird.

= **Konstantinopel**, 24. April. Die Garnisontruppen ziehen sich in der Richtung auf Pera zurück. Sämtliche, den Yildiz beherrschenden Kasernen sind in den Händen der mazedonischen Truppen. Einige Soldaten, die in das französische Hospital flüchten wollten, wurden direkt vor den Toren niedergeschossen. Es heißt, daß die Kanonen des Yildiz auf die mazedonischen Truppen gefeuert haben.

= **Konstantinopel**, 24. April. (10 Uhr 40 Min. vorm.) Beim französischen Hospitale am Eingange der großen Straße nach Pera ist fortgesetzt starkes Gewehrfeuer zu vernehmen. In der Peragraße sind alle Häuser und Läden gesperrt. Der Verkehr fast. Gruppen fieberhaft erregter Menschen durchziehen die Straßen und fliehen in wilder Panik, sobald sich das Gewehrfeuer zu nähern scheint. Unter den Verletzten befindet sich der Vertreter des „New-York Sun". Er erlitt die Verletzung, als er eine photographische Aufnahme machte.

= **Konstantinopel**, 24. April. (11 Uhr vorm.) Der gegenwärtige Mittelpunkt der Kämpfe ist die Taxim-Kaserne, deren Mannschaften es ablehnten, sich zu ergeben. Der Kampf pflanzt sich nach der gegenüberliegenden Peragraße fort. Unter den Toten und Verwundeten sollen sich viele Zivilpersonen befinden. Das Gewehrfeuer dauert fort.

hd **Konstantinopel**, 24. April, 11 Uhr vorm. (Privattel.) Der Stadtteil Tophane hat sich ergeben. Der Großvezir verbrachte die ganze Nacht beim Entlen. Die **Zahl der Toten beträgt bisher mehrere Hundert.** Die **einmarschierende Armee besetzte** alle **Straßenkreuzungen** und die **wichtigeren Gebäude**, ebenso die **Botschaften** und **Hotels der Gesandten** mit starken Detachements, teilweise bis zu 200 Mann. („Frankf. Ztg.")

hd **Konstantinopel**, 24. April. Der **„Times"-Korrespondent**, der sich bis zur **Kaserne vorgewagt** hatte, wurde **erschossen.** Auch ein **Sekretär der englischen Botschaft** soll getötet sein.

* * *

= **Petersburg**, 24. April. Das **aktive Geschwader der Schwarzen Meer-Flotte erhielt Befehl, aus Sebastopol auszulaufen.** Ueber das Ziel wird Stillschweigen bewahrt.

hd **London**, 24. April. In hiesigen diplomatischen Kreisen ist **nichts** von einer eventuell **gemeinschaftlichen Flottendemonstration der Mächte** in den türkischen Gewässern **bekannt.** Es steht jedoch außer Zweifel, daß **England, Rußland und Frankreich** sich über die **Notwendigkeit eines Kollektivschrittes geeinigt** haben. Dagegen wird eine Anfrage an die Mächte bezüglich ihrer Mitwirkung nicht ergehen und eine Sonderaktion derselben erfolgen.

Weiteren Text siehe Seite 4, 6, 9 und 11.

Handel und Verkehr.

§ **Karlsruhe**, 24. April. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 19.—21. April folgendermaßen: Angekommen sind 7 Schiffe mit Kohlen und Koks, 3 Schiffe mit Stückgut und ein Schiff mit Weizen. Abgegangen sind 4 Schiffe mit Holz und Stückgut und 6 Schiffe leer.

+ **Durlach**, 24. April. Der heute hier abgehaltene Schweinemarkt war mit 84 Läuferschweinen und 358 Ferkelschweinen befahren, die sämtlich verkauft wurden. Preis per Paar Läuferschweine 40—70 ℳ, Ferkelschweine 28—36 ℳ. Gute Ware fand raschen Absatz.

Triberg, 24. April. Der Schwarzwälder Bankverein veröffentlicht seinen Geschäftsbericht für 1908, aus dem wir entnehmen, daß sich der Umsatz von ℳ 280 055 743.— auf ℳ 296 160 901.— erhöht hat. Der Reingewinn beträgt ℳ 268 206.04 gegenüber ℳ 284 489.13 im Vorjahr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 24. April. **Angekommen** am 22. April: „Aachen" 12 Uhr vorm. in Lissabon, „Königin Louise" 9 Uhr vorm. in Neapel, „Prinz Heinrich" 11 Uhr nachm. in Neapel, „Frankfurt" 6 Uhr nachm. in Baltimore; am 23. April: „Breslau" 2 Uhr vorm. in Newyork, „Sachsen" und „Preußen" in Smyrna. **Abgegangen** am 21. April: „Gotha" von Bahia; am 22. April: „Gneisenau" 12 Uhr vorm. von Newyork, „Prinz Sigismund" 10 Uhr nachm. von Hongkong, „Rhein" 7 Uhr nachm. von Borkum Riff; am 23. April: „Prinzregent Luitpold" 3 Uhr vorm. von Borkum Riff, „Zieten" 1 Uhr nachm. von Adelaide, „Therapia" von Marseille.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 25. April:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Beierth. Fußballverein. 1½, 2, 4½ und 6 Uhr Wettspiele.
Ev. Arbeiterverein. 8 Uhr Familienabend. Wilhelmstr. 14.
Friedrichshof. 11 Uhr Frühschoppen-Konzert. Abends 8 Uhr spielt die **Ungarische Kapelle** im **Garten-Saal.**
Fußballklub Allemania. Abfahrt 9.04 nach Frankfurt.
Fußballklub Frankonia. 2 und 3½ Uhr Wettspiele.
Fußballklub Mühlburg. 3 Uhr Wettspiel. Honsellplatz.
Fußballklub Phönix. Wettspiel auf dem Sportplatz.
Fußballverein. 3½ Uhr Wettspiel. Sportplatz.
Hilderhof, Augartenstr. 4 Uhr Konzert.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Artilleriekapelle 50.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abf. 5.44 und 8.52 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Turngemeinde. Frühjahrsturnfahrt. Abf. 5.44 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2—11 Uhr.
Werkmeisterverein. 7 Uhr Unterhaltung im Palmengarten.
Westendhalle Mühlburg. 4 Uhr Konzert im Garten.

Aus Löbaurit-Gummi
Wasser- u. Garten-Schläuche
haben eine
Lebensdauer von 12—15 Jahren
enthalten keinen freien Schwefel und werden gegenüber gewöhnlichen Gummischläuchen nicht in der 10fachen Zeit hart und brüchig.
Aus gewöhnlicher, gebräuchlicher Gummi-Qualität:

Lichte	10	13	16	19	22	25 mm
Wand	3	3	3	3½	4	4½ „
Meter	—.80	—.95	1.15	1.60	2.10	2.60 ℳ

aus Löbaurit:

„	2.80	3.40	3.80	5.40	7.60	8.60 ℳ

Löbauritfabrik - Depot München
Contorhaus Imperial, Eingang Bayerstrasse vis-a-vis Mathäserbräu. 3477a

GEGEN DIE ÜBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll
Hunyadi János
(Saxlehners natürl. Bitterwasser.) 3487a

Bei Hautkrankheiten aller Art empf. ärztl. Autor. u. hervor. Wirk. Obermeyer's Herba-Seife
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. à St. 75 Pfg. u. 1 Mk.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe
empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen
ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.
1052

Heilanzeigen des Bades Salzschlirf: Podagra — Rheuma — Steinleiden — Harnsäure — Ischias Gicht — Frauenleiden — Fettsucht — Zucker — Stoffwechselleiden. Zu einer Vorkur im Hause sind 30 Flaschen Bonifaciusbrunnen erforderlich. — Saisonbeginn 1. Mai.
Das neue Badhotel: Elegantes Etablissement — Lift — Centralheizung — aller Komfort — Sool- und Moorbäder im Hause — Grosser Kurpark direkt am Walde — Orchester u. ständiges Theater.
Prospekte durch die Kurdirektion. 2169a

Vorankündigung

Zu enorm billigen Preisen

beginnt

Dienstag früh der Verkauf

neugekaufter **grosser** Lagerposten

Damen- und Kinder-Konfektion

Engl. Paletots, Frauen-Paletots, Staub- u. Regen-Paletots,
Jacken-Kleider, Kostüme- und Sport-Röcke, Blusen etc.

nur allerneueste ausgesuchte Pièçen.

6292

Carl Schöpf, Marktplatz.

Badischer Frauenverein,
Abteilung IV. 4848.4.4

Kochschule im Luisenhaus — Karlsruhe, Bahnhofstraße 56, gibt mindestens 17 Jahre alten Mädchen gründliche Unterweisung in guter bürgerlicher Kochkunst, insbesondere auch im Backen, Früchte-Einmachen und dergl. Jeder Kurs dauert 10 Wochen; **der nächste Kurs beginnt am 27. Mai.** Schulgeld täglich 1,50 ℳ, wofür volle Kost und Wohnung gegeben wird. Für Schülerinnen aus der Stadt, welche nur Mittagessen erhalten, beträgt das Schulgeld 70 ₰, es kann aber ganz oder teilweise erlassen werden.

Wer 3 Kurse besucht, kann Zeugnis für Befähigung als Wander-Kochlehrerin erhalten. 4848

Die späteren Kurse beginnen am 8. August, 20. Oktober, 2. Januar und 15. März, für welche Vormerkungen zulässig sind.

MARKE

Salvator

Ausgezeichnet

durch hervorragende erstklassige Arbeit, durch eleganteste Ausstattung u. überraschende Preise. Vergleichen Sie die Schuhe **dieser Marke** mit anderen Fabrikaten und Sie finden den Vorteil **von selbst.**

Allein-Verkauf bei

H. Landauer

Schuhhaus. 4021.2.2

Ob es Krieg gibt

können wir Ihnen nicht sagen, daß aber **Gentners Wichse** in roten Dosen das beste und zuträglichste Schuhputzmittel ist, davon sollten **Sie sich** durch einen Versuch überzeugen. 986a

Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.

Schutzmarke.

Elektrische Klingelanlagen.
Neue Anlagen von 6 ℳ an.
Telephon-Anlagen von 18 ℳ an.
Unterhaltung und Reparaturen zu besonders billigen Preisen.
Klingelreparaturwerkstatt,
B15465 **Schwanenstraße 5.**

---

100 Pflanzenkübel,
36—38 cm weit, per Stück Mk. 1.20.
Friedr. Best,
B15566 **Kaiserallee 145.** 2.1

Gasherd
3 fl., gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Sofienstr. 12, II. B15582

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 1039

Fahrräder
Zwecks Reklame
zu ermässigtem Preis
Scholz Fahrradw.
Steinau a. O. 146.
Schläuche 1.90 2.30 2.75 3.50
Decken 1.95 2.75 3.75 5.25
Starke Gebirgsdecken 4.75 6.25
1914a

Liebreiz

verleiht ein zart., reines **Gesicht,** ros., jugendfr. **Aussch.,** weiße, sammetw. **Haut** u. blendend schöner **Teint.**

Alles dies erzeugt 3763*

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul** à St. 50 Pfg. bei:

Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.
H. Bieler, Kaiserstraße 223.
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
Wilh. Tscherning, Amalienstraße 19.
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 43.
Adler-Apotheke, Schützenstraße 21.
Wilh. Baum, Werderstraße 27.

1646a

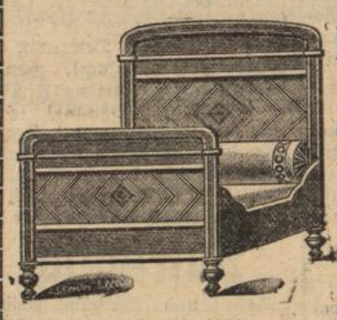
Zur Niederkunft

finden Damen diskr. Aufenthalt bei **südd. Frauenarzt.** Prospekt unt. **F. D. 1000** d. d. Expedition des **Berliner Tageblatt.** 1113a*

Düngemittel und Saatfrüchte
liefert billigst
Karl Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

3388
Färberei **M. Weiss** Chemische Reinigung
Gegr. 1867 Telephon 404
Kürzeste Lieferzeit. **Rabattmarken.** Pünktlichste Ausführung.

Möbel und Polsterwaren.



Grosses Lager in
komplett. Wohnungs-Einrichtungen,
sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6717*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Wanzen u. Käfer

sowie deren Brut werden am **sichersten** durch unser patentamtl. gesch. Verfahren radikal vernichtet.

Erste Bad. Versicherung gegen Ungeziefer
Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer
Erste und größte Desinfektions-Anstalt Süddeutschlands.
Fabrik und Versandhaus chem. Desinfektions-Präparate und Desinfektions-Apparaten. 3747*
Direktion: Karlsruhe, Markgrafenstr. 52. Tel. 2340
Filialen in sämtl. Bad. Städten und Elsaß-Lothringen.

Die Farbe
des Kaffees
ebenso aber auch sein Aroma und Wohlgeschmack, namentlich bei geringeren Sorten, werden wesentlich verbessert durch einen kleinen Zusatz der beliebten, allein echten **Kaffee-Essenz von Pfeiffer & Diller.**
Sehr ausgiebig, deshalb sparsam im im Gebrauch.
Ueberall erhältlich in Originaldosen und Paketen. 1527a

Emil Vogel, Hofl., Nachf.,
Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3,
empfiehlt in größter Auswahl:
Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- und Nagelbürsten.
Sämtliche Bürstenwaren für Haus- und Küchenbedarf, eigener Fabrikation.
Schwämme, Fensterleder, Kokosmatten rc.
— Rabatt-Marken. —
6323.26.1

Beckersche Handels- u. Beamtenschule,
Karlsruhe,
180 Kaiserstraße 180.
Dir. Becker
(akad. gebildet und geprüft).

Beginn neuer Kurse
in **Buchführung, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben, Lackschrift, Rundschrift, Rechtschreiben, Rechnen, Sprachen** rc.

Vorbereitungskurse
für d. Einj.-, sowie für den Post-, Telephon- und Eisenbahndienst.

Für Erfolg wird garantiert. Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. Nach Schluß des Unterrichts kostenfreie Stellenvermittlung. B15565
Die Direktion.

Töchterpensionat Villa Elisa
Stuttgart, Azenbergstraße 29.
Spezialfach: Fein gesellschaftliche Ausbildung — pünktl. häusliche Erziehung — gewandtes Benehmen — graziöse Körperübungen — Pensionspreis 200 Mk. pr. 1/4 Jahr. Aufnahme von Kindern für den Sommeraufenthalt in eigenem Landhaus mit großem Garten direkt am Wald. Stahl- und Schwefelquellen. Monat 100 Mk. Gefl. Anmeld. jetzt erbeten an ob. Adresse. 3725a*

Zu verpachten a. 15. Okt. 09
oder früher in verkehrsreicher Stadt, ca. 6000 Einwohner in bester Lage **ein gut renommiertes**
Drogen-, Farbwaren- u. Kolonialwaren-Geschäft
mit kompl. Ladeneinrichtung — freundl. Wohnung — geräumigen, hellen Magazinräumlichkeiten. Mäßiger Pachtpreis — späterer Verkauf nicht ausgeschl., z. Zt. einzige Drogerie am Platze; auch sehr gut zu einer Filiale geeignet. Bietet tüchtigem Fachmanne sichere Existenz. Wo rc sagt unt. Nr. 3500a die Expedition der „Bad. Presse".

Gutgehende
größere Wirtschaft
in nächster Nähe von Karlsruhe mit geräumigen Lokalitäten, Nebenzimmer, Saal, Kegelbahn, Schlachthaus, große Stallung rc., an tüchtige, solvente Wirtsleute, möglichst Metzger, günstig zu vermieten. Offerten unt. Nr. 6254 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Wiener Handharmonika zu verk.
B15562 **Marienstr. 62, 4. St.**

Kröpfer-Tauben sind zu **verkauf.**
B15558 **Durlacherstr. 15, 4. St.**

Karlsruher Agenturen,

durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind:

Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Feßler, Obststand am Mendelssohnplatz
Riegger, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Augartenstraße 91
Dietz, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Rüppurrerstr. 27.
Sickinger, Weinhandlung, Marienstraße 35
Six, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93
Hasselwander, Friseur, Karlstraße 29.
Dressel, Kolonialwaren-Geschäft, Zähringerstraße 3
Vetter, Kolonialwaren-Geschäft, Zirkel 15
Oderwald, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstraße 36.
Zeitungskiosk am Hotel Germania
Zeitungskiosk am Karlstor
Zeitungskiosk am Postamt I.

☞ Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in dem

Zigarrengeschäft des Herrn Arthur Wilßer,
Ecke Gutsch- und Karlstraße,

sowie an der

Südfrüchtenverkaufsstelle des Hrn. Cl. Gallazzini am Mühlburger Tor eine

Einzelverkaufs- sowie Abonnements-Annahme-Stelle der „Badischen Presse“

errichtet haben. Probeblätter werden daselbst unentgeltlich abgegeben.

Expedition der „Badischen Presse“.

Die zur reichsgesetzlichen Invalidenversicherung beitragenden Personen in Baden.

I.

srk. **Karlsruhe**, 23. April. Gelegentlich der **Berufszählung vom 12. Juni 1907** ist zum erstenmal die Zahl derjenigen **Personen** ermittelt worden, die zur **reichsgesetzlichen Invalidenversicherung Beiträge** leisten, ganz gleich, ob dies auf Grund einer versicherungspflichtigen Tätigkeit geschieht oder ob sie sich freiwillig der Versicherung unterstellt haben bezw. die frühere Versicherungspflicht aus freien Stücken fortsetzen.

Für das **Großherzogtum Baden** wurden insgesamt 458 146 Personen ermittelt, die zur Zählungszeit der Invalidenversicherung teilhaftig waren; davon gehörten 151 881 oder 33,2 Proz., also fast genau ein Drittel, dem weiblichen Geschlechte an. Von der gesamten Berufsbevölkerung, die sich auf 2 057 561 Köpfe belief, waren 22,3 Proz. der reichsgesetzlichen Invalidenversicherung unterstellt, und zwar beim männlichen Geschlecht 30,0 Proz. und beim weiblichen 14,7 Proz.

Auf die großen Berufsabteilungen entfallen nach dem Hauptberufe der beitragenden Personen folgende Zahlen: Von 100 beitragenden Personen: A. Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei 15,8, B. Industrie und Gewerbe 60,5, C. Handel und Verkehr, Versicherung 11,0, D. Lohnarbeit wechselnder Art und häusliche Dienste 1,5, E. Oeffentlicher Dienst und freie Berufe 2,1, F. Berufslose 0,3, G. Dienstboten, im Haushalt der Herrschaft lebend 7,3, H. Angehörige ohne Hauptberuf 1,5, im ganzen 100,0. **Die Anteile der Versicherten**, die auf die verschiedenen Berufsabteilungen kommen, sind naturgemäß recht verschieden, und in erster Linie davon abhängig, ob die Selbständigkeit oder die Angestellten und arbeitenden Klassen den stärksten Prozentsatz der betreffenden Erwerbstätigen usw. ausmachen.

Zur genauen Feststellung dieser Anteile reichen die vorstehenden Zahlen aus verschiedenen Gründen nicht aus. Dazu sollen vielmehr die beitragenden Personen mit den auf die gleichen Berufsabteilungen entfallenden Erwerbstätigen usw. im Alter von 16 Jahren und darüber verglichen werden, weil die Versicherungspflicht bekanntlich erst mit diesem Alter beginnt. Das ist zurzeit, wie die „Statistischen Mitteilungen über das Großherzogtum Baden“ ausführen, nicht durchführbar, weil die Altersgliederung der Erwerbstätigen, sowie der gesamten Berufsbevölkerung noch nicht bekannt ist. Will man sich damit begnügen, an deren Stelle die Gesamtzahl der betreffenden Erwerbstätigen, der Dienstboten und Angehörigen ohne Hauptberuf zu setzen, so erhält man folgende Verhältniszahlen: Von je 100 Erwerbstätigen usw. waren versichert in A 16,9, B 69,5, C 41,3, D 77,2, E 16,4, F 1,0, G 86,9, H 0,8.

Sodann ist vielfach nicht der **Hauptberuf** einer Person maßgebend für die **Versicherungspflicht**, sondern ein **Nebenberuf**. Das trifft insbesondere in **Baden** in ziemlich erheblichem Umfange zu bei den selbständigen Erwerbstätigen in der Landwirtschaft, die bei dem Ueberwiegen des Zwerg- und Kleinbesitzes auf Nebenerwerb als landwirtschaftliche Taglöhner, Holzhauer und forstwirtschaftliche Arbeiter, oder als Fabrikarbeiter in der Textil-, Tabakindustrie usw. angewiesen und in diesen Nebenberufen, die sie zum Teil in bestimmten Jahreszeiten ausüben, versicherungspflichtig sind. Allerdings setzt ein Bruchteil dieser kleinen selbständigen Landwirte auch während der Zeit, in der er wegen seines Nebenerwerbs nicht oder überhaupt nicht mehr versicherungspflichtig ist, die Versicherung freiwillig fort und ist dann mit Recht nach seinem Hauptberuf als selbständiger Landwirt dargestellt. Aehnliches gilt von den Berufslosen und den Angehörigen ohne Hauptberuf, insbesondere von den verheirateten weiblichen Personen.

Es war aus vorstehenden Gründen ursprünglich beabsichtigt, die Personen, für welche Beiträge zur Invalidenversicherung gezahlt werden, nach den Berufen zu entziffern, für welche die Beiträge entrichtet werden. Allein dieser Absicht stellten sich sehr große Schwierigkeiten entgegen, weil eine Frage darnach in der Haushaltungsliste nicht gestellt war und es sich vielfach als undurchführbar erwies, in allen zweifelhaften Fällen deswegen Rückfragen anzustellen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: zum Rittmeister: **Stolle** (Heidelberg), Oberlt. der Res. des Kür.-Regts. Graf Geßler (Rhein.) Nr. 8; zu Lts. der Res.: die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmeister: **Metzger** (Bruchsal), des Inf.-Regts. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, **Maier** (Freiburg), des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112, **Pfeiffer** (Rastatt), des Bad. Train-Bats. Nr. 14, **Pleuß** (Stockach), des Bad. Fußart.-Regts. Nr. 14. Der Abschied bewilligt: Frhr. **v. Stengel** (Stockach), Hauptm. des 2. Aufgebots des 2. Garde-Landw.-Regts., mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, **Popp** (IV. Berlin), Lt. der Res. des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21, **Höcker** (Freiburg), Hauptm. der Landwehr-Inf. 2. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Res.-Offiziere des Inf.-Regts. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfäl.) Nr. 55, **Ruppert** (Mannheim), **Fuß** (Stockach), Hauptleute der Landw.-Inf. 2. Aufgebots. **Dieffenbacher** (Freiburg), Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, **Bassermann** (Manheim), Lt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, — allen vier mit Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, **Siebe** (Rastatt), Lt. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots, **Graßmann** (Karlsruhe), Oberlt. der Landw. 2. Aufgebots der Eisenbahn-Brig. Befördert: zu Oberärzten: die Assist.-Aerzte der Res.: Dr. **Dittler** (Freiburg), Dr. **Schlachter** (Mannheim). Der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt: dem Stabsarzt der Landw. 1. Aufgebots: Dr. **Frank** (Offenburg). Der Abschied bewilligt: dem Stabsarzt der Landw. 1. Aufgebots: Dr. **Fuchs** (Freiburg); dem Stabsarzt der Landw. 2. Aufgebots: Dr. **Kollofrath** (Freiburg).

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

× **Karlsruhe**, 23. April. In der Berichtswoche zeigte die Börse im allgemeinen eine recht feste Haltung. Die Haussestimmung, welche in der vorigen Woche eine unliebsame Unterbrechung durch die Revolte in Konstantinopel erfahren hatte, setzte sich diese Woche wieder kräftig fort, nachdem immer mehr die Meinung durchdrang, daß die türkischen Wirren wohl kaum einen störenden Einfluß auf die Beziehungen der Türkei zu Europa ausüben würden. Auch befriedigte die Wahrnehmung, daß dank dem energischen und zielbewußten Vorgehen des jungtürkischen Komitees die Aussicht besteht, daß in Kürze, wenigstens für die nächste Zeit wieder geordnete Verhältnisse im türkischen Staate herrschen werden. Eine Anregung empfing die Börse durch die fortgesetzt feste Haltung des Londoner Minenmarktes. Wir haben schon früher hervorgehoben, welche große Bedeutung diesem Umstande für das deutsche Kapital innewohnt, nachdem ungezählte Millionen des deutschen Vermögens schon seit Jahren in Goldshares festgelegt sind. Der über die Zukunft der Goldindustrie sich günstig aussprechende Bericht der A. Goerz u. Co.-Gesellschaft belebte aufs neue die Hoffnungen, welche auf das Flüssigwerden wenigstens eines Teils der investirten Summen gehegt werden. Den auch in Deutschland gehandelten Aktien und Genußscheinen der Otavi-Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft wandte sich das Interesse der Spekulation in steigendem Maße zu, so daß dieselben erhebliche Kurssteigerungen erzielen konnten.

Bessere Nachrichten über den amerikanischen Eisenmarkt, aber auch die in der Generalversammlung der Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft von der Verwaltung gemachten Mitteilungen über die Marktlage regten Kauflust für Montanpapiere kräftig an. Deckungs- und Meinungskäufe bewirkten lebhafte Kurserhöhungen; Gelsenkirchener holten den Abschlag von 5 Proz. in Folge der Dividendenabtrennung sogleich wieder ein. Als jedoch für eine Reihe von Montanaktien niedrigere Dividendenschätzungen bekannt wurden, trat eine Abschwächung ein. Bemerkenswert ist die Hausse in Kaliwerten, von welchen Westeregeln seit Ende der Vorwoche über 11 Proz. gestiegen sind. Lombarden zogen an auf die Eingabe der Verwaltung an die Regierung. Der Bankenmarkt verharrte in fester Tendenz.

Ueber die dieswöchentliche Kursbewegung der einheimischen Staatspapiere ist nicht viel zu berichten, dieselben sind zunächst um eine Nuance abgeschwächt. Die Kursverschiebungen der ausländischen Renten sind nur ganz geringfügige. Auf dem Bankenmarkte gewannen Berliner Handelsanteile und Disconto-Commandit 2 %, Nationalbank 1½ %, österr. Credit 1 %, wogegen Darmstädter und Schaaffhausener 1% einbüßten. Von Montanpapieren sind höher: Bochumer 1½ %, Phönix ½ %, Gelsenkirchener 3¾ %, während Laura ¾ % wichen. Westeregeln rückten 11½ % vor, Waghäusel 2¼ %, Sinne 3½ %, Allgemeine Eelektrizitäts-Gesellschaft 2 %. Von Transportwerten stiegen österr. Staatsbahn 1¾ %, Canada Pacific sowie Baltimore und Ohio ebensoviel, Norddeutscher Lloyd 1¼ %.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Nervenleidende
verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom Verlag Silvana, Gent (Schweiz). 9940a*

Wo ißt man die besten
Schwetzinger Spargel?
beim Müller
B15586 im **Park-Hotel.**

Auf zur „Pfirsichblüte“
nach dem „Vogelsang“ Ettlingen. B149 22

Hôtel-Pension Armbruster, Orselina-Locarno, Elektr. Bahn. Südschweiz.
Neuerbaute deutsche Familienpension mit modern. Comfort. Erhöhte, staubfreie, ruhige Lage. Herrlichste Aussicht auf See u. Gebirge. Grosser Garten. Viele Südzimmer mit Balkons, Bäder. Pens. incl. Zimmer von Fr. 5.— an. Prosp. umgehend. 3269a 4.3
E. Armbruster.

Vaduz, Fürstentum Liechtenstein,
Gasthof u. Pension Seeger (zum Bierhaus).
Neu erbautes Haus mit mod. Komfort. Elektr. Licht. Geräumiger Saal, Loggia mit prachtvoller Rundsicht. Großer, schattiger Garten. Kegelbahn. Eigenes Fuhrwerk. Gute Küche. Echte Vaduzer und Tiroler Weine. Bier vom Faß. Pension von Kr. 5.— an.
3755a.3.1 Der Besitzer: **Alois Seeger.**

Billing & Zoller
Akt.-Ges. für Bau- u. Kunsttischlerei
Karlsruhe i. B.
liefert billigst **Zimmertüren** in einfacher und moderner Ausführung.
Haustüren, Glasabschlüsse, Fensterrahmen
— mit und ohne Beschläge. —
6324.11.1

Fräulein sucht 150 Mk. zu leihen gegen monatliche Rückzahlung. B15568
Gefl. Offert. unt. Nr. B15568 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb

Wirtschaft
in **Karlsruhe** gegen **Privathaus vertauschen.** B15312
Ruf, Gluckstraße 9.

Aufrichtig! 2.1
Mahl- und Sägmühlenbesitzer, 31 Jahre alt, ev., in größerem Ort (Bahnst.) im bad. Oberland, sucht zwecks baldiger
Heirat
passende Partie. Damen, denen es daran gelegen ist, ein glückl. Heim zu gründen und über 10 bis 15 Mille verfügen, werden gebeten Offerten unt. Nr. B14938 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen. Diskretion zugesichert und verlangt, da streng reell.

Gebildeter Herr, 33 J. a., kath., Inhaber eines flottgehenden, alt. Geschäfts in einer größ. Bezirksstadt Badens, mit großem jährl. Einkommen, wünscht zwecks bald.
Heirat 2.1
die Bekanntschaft einer jüngeren, gebild., kath. Dame mit entsprech. Vermögen zu machen. Anonymes wertlos. Photographie erbeten.
Gefl. Angebote wollen unter S. B. 7226 an Rudolf Mosse, Stuttgart zur Weiterbeförderung eingesandt werden. 3724a

Heirat 2.1
wünscht 28jährig., kath., selbstständiger Handwerker mit Mädchen vom Lande und mit etwas Vermögen.
Offerten mit Photographie an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 3738a erbeten.

Besseres Fräulein
aus guter Familie, sehr häusl. erzog., angenehm. Aeußere, evgl., 24 Jahre, 12 000 M Verm., wünscht sich mit bess., charakterv. Herrn v. stattl. Figur glücklich zu verheirat. Anonym zweckl. Diskr. Ehrenf.
Offerten unter Nr. B15496 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Glückliches Heim!
Junger Geschäftsmann mit Vermögen, wünscht mit ehrbarem, katholischem Fräulein oder jungen Witwe mit angenehmem Aeußern, welche die wahre Mutter meiner drei sehr hübschen Kinder ersetzt, in nähere Verbindung zu treten.
Gefl. Offerten mit Bild und aufrichtiger Angabe der Verhältn. erbeten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3734a. Verschwiegenheit gegenseitig Ehrenf.

Heirat. Geb. Dame, Anf. 30er, v. angenehm. Aeuß. u. gut. Charakt (jed unschuld. geschied.) m. noch 40 000 M. Vermög. wünscht Heirat m. solid. Herrn v. gut. Charakter. Off. unt. Nr. 3749a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Schutzmarke Kreuzstern
Das allein echte
MAGGI
mit dem Kreuzstern 2641a
übertrifft
alle Nachahmungen!

Wer verm. einem Hotelbesitzer in der Pfalz, Anf. 30er in diskr. Weise
Heirat
mit einer geschäftstüchtigen Dame mit 15,000 Mk Vermögen. Gutes Honorar zugesichert. Offert. unt. Nr. 3744a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Rentner, Mitte 40er, Witw. ohne Kind. mit jährlich 5000 Mk. Eink. wünscht Ehe m. gebild. Frl. od. Witwe bis zu gl. Alter. Off. u. Nr. 3750a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat ohne Vermittler. Direkte Korresp. m. Damen. Verlangen für 50 Pfg, auch Briefm., **„Ratgeber“ Budapest,** Königsgasse 110. Zahlr. vermög. Damen vorgemerkt. 3731a

Kaufmann,
früher langjähr. Montageleiter der A. E. G., zur Zeit selbständig, in Projekt-Zeichnen erfahren, sucht sich an einem zu bauenden Elektrizitätswerk zu beteiligen. Suchender übernimmt die Bauleitung u. Verwaltung unter Kapitalbeteiligung, besitzt Akquisitionstalent und Erfahrung im Einkauf. Reflekt., welche über nutzbare Wasserkraft verfügen, werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 3677a in der Exp. der „Bad. Presse“ niederzul.

Ein junger Franzose
von 16 Jahren wünscht einige Monate bei einer Lehrerfamilie auf dem Lande zuzubringen, um die deutsche Sprache zu erlernen. Offerten mit Angabe günstiger Bedingungen an Monsieur **Julien Marconnet,** métcaux à Montbeliard, **Doubs, France.**

Obst-Garten
zu kaufen od. pachten
gesucht.
Offerten erbittet B15547 2.2
K. Munde, Draisstr. 19, II.

Privatsitz.
An kleinem Kurplatz (Solbad) ist ein neuerb., prachtvoll gel. Haus zum Alleinbewohn., mit großem Obst- und Gemüseg. sofort mit kl. Anz. wegen Wegzug preisw. zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch für kl. Pensionat sehr gut eignen. Realschule am Platze.
Offert. unt. Nr. 3741a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fahrrad, sehr gut erhalten, mit Freilauf und Rücktrittbremse, billig **zu verkaufen.** B15583.2.1
Beiertheim, Karolinenstr. 2, p.

Darlehen.
Ein **Fräulein** sucht 800 Mk. geg. 6% Zins u. monatl. Rückzahlung von 50 Mk. Nur Selbstgeber wollen sich melden. Offert. unt. Nr B15603 an die Exped. der „Bad. Presse“-erb. 2.1

Jagdwagen
(Kutschierwagen), wie neu, nur einigemale gefahren, billig zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. B15500 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Guterh. Fahrrad (Renner) preiswert zu verkauf. B15571 **Nowackstanlage 1,** IV. r.

Wegen Wegzug sind zwei gut erhaltene **Fahrräder** billig zu **verkaufen.** B15572
Rudolfstraße 5, 2. St. rechts.

Zu verkaufen.
Gut erhalt., größ. Herd, 30 M, Apollobüste 5 M, eine Partie Schulbücher wegzugshalb. sof. zu verk. Sofienstr. 54, IV. B15477

Singer Nähmaschine preiswert für 25 Mark zu **verkaufen.** B15569
Morgenstraße 12, 5. Stock.

Kinderwagen, weiß mit Nickelfed. u. Gummirädern, gut erh., bill. zu verkauf. Degenfeldstr. 13. IV. l.

Tell-Chocolade Cacao

a0306

Melde schluss 15. Mai.

ABA — MESSPLATZ — 12.-30. JUNI — ALLGEM. BAUARTIKEL-AUSSTELLUNG LEIPZIG 1909

3760a 3.1

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß gestern nacht halb 11 Uhr mein lieber unvergeßlicher Gatte, unser lieber Bruder, Onkel und Schwager

Johann Stauffert

Großherzogl. Mundschenk a. D.

im Alter von 59 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 24. April 1909.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Lina Stauffert Wwe., geb. Coy.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Scheffelstraße 43, parterre. B15601

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Frau Anna Doerr, geb. Mayer

aus Mannheim

nach mehrjährigem Kranksein im 79. Lebensjahre gestern nacht sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau **Anna Mayer**, geb. Doerr, Heidelberg.
Professor **Eduard Doerr**, Karlsruhe.
Louis Doerr, Mannheim.
Rudolph Doerr, Spokane, Nord-Amerika.
Leonie Fels, geb. Doerr, Essen a. Rh.
und deren Familien.

Karlsruhe, den 24. April 1909.

Die Beerdigung findet am Montag den 26. April 1909, nachmittags 2 Uhr von der Friedhofkapelle hier aus statt. B15556

Blumenspenden und Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Trauerhaus: Hirschstrasse 52, II.

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Frau Emilie Schrempp

geb. Berger

heute früh um 10 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im 62. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen. B15628

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 24. April 1909.

Die Beerdigung findet am Montag den 26. ds., abends 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die uns von nah und fern erwiesene herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank für die überaus reichen Blumenspenden, dem Militär-, Grenadier- und Wirteverein, dem Kommando der Freiwillig. Feuerwehr, der Spritzenmannschaft u. der 3. Kompagnie, dem Gesangverein Fidelia für die schönen Abschiedsworte am Grabe, der Abordnung der 1. Kompagnie des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments No. 109, Herrn Stadtpfarrer Rohde für die tröstenden Worte, den lieben Diakonissen-Schwestern der Stadtpflege für ihre aufopfernde treue Hilfe und Pflege in unseren schweren Tagen, sowie für die überaus grosse Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Frau Babette Zweydinger
und Kinder.

Karlsruhe, den 24. April 1909. 6329

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber, unvergesslicher Vater, Grossvater und Schwiegervater B15610

Altbürgermeister

Karl Fahrer

Inhaber der gold. und silb. Verdienstmedaille

nach kurzer, schwerer Krankheit und wohlvorbereitet im Alter von 79 Jahren heute früh 9 Uhr sanft und gottergeben entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe-Grünwinkel, 24. April 1909.

Beerdigung: Montag den 26. April, mittags 5 Uhr, vom Trauerhaus ab.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben treubesorgten Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante, Grossmutter und Urgrossmutter

Frau Katharina Bopp Wwe.

geb. Stüber

sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden und das ehrende Leichenbegängnis sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. B15555

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die wohltuende, herzliche Teilnahme an unserem so schwer betroffenen Verluste spreche ich, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen, den tiefgefühlten und innigsten Dank aus. B15543

Thomas Göpfrich.

Karlsruhe, den 24. April 1909.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

Künstlern und Schülern etc.

empfehle ich: **Sämtliche Bedarfsartikel** zum **Zeichnen, Malen** und **Modellieren, Atelier- und Feldstaffeleien, div. Malkästen, Keilrahmen** pr. Mtr **50 Pfg. Ia. belgisches Maltuch** u. s. w. B15631

E. Kirchenbauer, Magazin für Künstler und Dilettanten, **Karlsruhe, Kaiserpassage 9—11.**

Paneelbretter mit Vorhangstangen, Waschseilhalter, Küchenhocker u. verschied. Schäftchen billig zu **verkauf.** B15544 **Yorkstr. 28,** part.

Herrenrad,

wenig gefahr., m. Freil. bill. zu verkauf. Karlstr. 26, H. I. B15505

Verloren

wurde Zeichnung. Namen Geißendörfer, vom Bannwald bis Körnerstr. 18. Abzug. geg. Bel. daselbst Hinterh. 2. St. l. B15600

Wirtschaft
zu verpachten
oder zu verkaufen

Altrenommierte Wirtschaft mit groß. Nebenzimmer und Tanzsaal ist umständehalber an tüchtige Leute sofort od. 1. Juli billig zu verpachten. Offert. unt. Nr. 6318 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wwe. m. Tochter sucht zwischen Juli und Oktober

Filiale

i. bad. Oberland, gleichviel welch. Branche z. übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. unter Nr. 3751a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gute Existenz

ist jungem Manne oder Dame geboten, die sich mit 1500—2000 ℳ an rentablem feinen Unternehmen in einer kl. freundlichen Stadt in Elsaß sofort beteiligen können. — Vollständige Deckung und guter Gewinn. — Amateur bevorzugt.

Gefl. Zuschriften unter „Gute Zukunft" 3742a an die Exped. der „Bad. Presse".

Motorrad,

leichte Type, zu kaufen gesucht.

Ausführliche Offerten an die Expedition der „Bad. Presse" unt. Nr. B15587.

Existenz.

Eine hervorragende, wirklich praktische Neuheit, die in jedem Haushalt gekauft werden muß, soll an einen strebsamen Herrn, der sich eine Existenz schaffen will, abgegeben werden. Der Artikel ist spielend leicht abzusetzen und ist kein Risiko dabei. Herren, die über 500 Mk. bar verfügen, wollen sich melden unt. **L. 5826** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 3766a

Vice-Meister!

Große Nähmaschinenfabrik, Akt.-Ges., sucht für ihre Abteilung Schwingschiffchen-Montage zum baldigen Eintritt einen mit allen vorkommenden Arbeiten vertrauten Vice-Meister. 3713a2.1

Ausführliche Offerten unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften, Angabe von Gehaltsansprüchen 2c. unt. **H. A. 1421** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Cöln a./Rh.**

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.

Wollen Sie?

Ihre **Möbel,** aller vorkommenden Holzarten, in und außer dem Hause, prachtvoll und sehr billig **poliert, gewichst,** sowie **repariert** haben, so senden Sie werte Aufträge unter Nr. B15615 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** ist sofort billig **zu verkaufen.** Ebenso ist ein **Zweisitzer-Sportwagen** mit Dach **zu verkaufen.** B15625

Körnerstraße 19, II.

Grösste und beste kostenfreie

Stellenvermittlung

Süddeutschlands. 67 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag halbjährl. Mk. 4.—. 562a.18.6

Kaufm. Verein
Frankfurt a. M.
Bezirksverein Karlsruhe.

Unterricht

wird erteilt in sämtlichen kaufmänn. u. gewerblichen Fächern durch

Handels-Lehr-Institut
J. Baumgärtner, Waldstr. 37.

Kurse von Mk. 3 an.

Nur Einzel-Unterricht. Man verlange Prospekte. Dankschreiben liegen zur Einsicht auf. B15605

Erholungsbedürftigen 2.1

bietet sich angenehmer **Sommeraufenthalt** in der Nähe der Windeck, bei billiger Pension. Frau **Elisabeth Jägel Ww., Rittersbach** (Bühl). B15578

Zu verkaufen:

1 großer Küchenschrank, eisernes Gartenbänkchen, poliertes Bücherschäftchen, kl. Schränkchen. B15423 Kaiserstr. 133 part., Eing. Kreuzstr.

Stellen finden

Kaufm. Stellungsuchende

für Kontor, Laden oder Reise wenden sich an **einziges, kaufm. techn.** Vermittlungsbureau B15622

Bureau-Verband „Reform", Karlsruhe, Zähringerstraße 34.

Leistungsfähige

Käse-Großhandlung

sucht noch tüchtige 3696a

Vertreter

für **Schweizerkäse u. Limburger.**

Offerten unter **M. R. 9920** an **Rudolf Mosse, München.**

Zum Vertrieb einer gutgehenden Sache an Private werden 2 bis 3 redegewandte

junge Herren gesucht

bei sof. Anstellung u. hoh. Verdienst.

Offerten unter Nr. B15351 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Für den Verkauf meiner

Spezial-Dünger und Futterkalke

suche tüchtige, eingeführte **Reisende** gegen hohe Provision.

Offerten unter Nr. 6189 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Anstellung

finden bessere Arbeiter bei Vers.-G. bei wöchentl. od. monatl. Bezahlung. Offert. unt. Nr. B15553 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hoher Verdienst bis 100 Mk. wöchentl. können Leute aller Stände d. Vertret., Alleinverkauf guter Millionenmassenartikel verdienen. Betriebskapital u. Berufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskunft erteilt: F. A. Bennewitz, Oschatz i. Sa. 17. Postfach 8. 3732a

---

Strebs. Leute, fleißig, m. fest. Willen, ausdauernd m. d. **Landkundschaft** vertr., erhalt. höchste Bezüge u. feste Anstellung. Off. unt. **D. R. 4657** an **Rudolf Mosse, Dresden.** 3763a

---

Erste
Verkäuferin

für Passementerie und Spitzen per sofort od. später gegen hohen Salair **gesucht.** 3739a

Offert. u. Nr. 5078 an die Annonc.-Exped. **Moritz Fay, Nürnberg.**

Lehrmädchen-Gesuch.

Für ein Mädchen mit guter Schulbildung ist am 1. Mai eine Lehrstelle frei. 6327

Paul Roder,
Wäsche-Ausstattungsgeschäft.

Tücht. Dekorationsmaler

wird **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüche sind **unter Nr. 6304** in der Expedit. der „Bad. Presse" abzugeben. 2.2

Ein fingierter Ueberfall vor dem Karlsruher Schwurgericht.

Δ **Karlsruhe**, 24. April. Die auf gestern zur Verhandlung angesetzte Anklagesache gegen die Pflästererseheleute **Neuhäuser** aus Bretten wegen **Brandstiftung** mußte auf Montag vertagt werden, da der Fall Schäfer und Gen. erst gestern zu Ende geführt werden konnte und dadurch seine vorgesehene Dauer um einen Tag überschritt.

Heute beschäftigte das **Schwurgericht** die Anklagesache gegen den 19 Jahre alten Studenten Lykurgos **Sarsentis** aus Patras in Griechenland wegen

Meineids.

Den Vorsitz führte Landgerichtsdirektor Dr. **Mühling**. Die Anklage vertrat Staatsanwalt **Baumgartner**. Die Verteidigung des Angeschuldigten lag in Händen des Rechtsanwalts **Max Oppenheimer**.

Als **Geschworene** waren für diesen Fall durch das Los berufen worden: Fabrikant Fießler, Kaufmann Schneider, Maler und Professor Groh, Privatier Luger, Gutsbesitzer Merton, Fabrikant Kuhn, Bankvorstand Kitt, Gastwirt Oberst, Fabrikant Lepold, Ingenieur Seneca, Ingenieur und Professor Arends, Weinhändler Bullinger.

Ein Student auf der Anklagebank ist eine seltene Erscheinung und, wenn das Schicksal einen solchen einmal dahin führt, handelt es sich gewöhnlich nicht um ein Vergehen, das ehrlosen Motiven entspringt, sondern um Gesetzesverletzungen, wie sie der Abschnitt „Zweikampf" des Strafgesetzbuchs umfaßt, oder um polizeiliche Uebertretungen. Ein Bild, das wesentlich abwich von den eben angegebenen Möglichkeiten des strafbaren Einschreitens gegen einen akademischen Bürger bot der Fall des Studenten Sarsentis. Er war eines schweren Verbrechens beschuldigt; die Anklage legte ihm Meineid zur Last, den er am 20. März vor dem hiesigen Amtsgericht in seiner **Anzeigesache** wegen eines an ihm

verübten räuberischen Ueberfalls

geleistet hat ,indem er eine **erdichtete Darstellung** des an ihm angeblich begangenen Verbrechens beschwor.

Gewissermaßen das Präludium zu dem heute verhandelten Falle bildete eine **berechtigtes Aufsehen erregende Notiz**, welche am 18. März in den hiesigen Zeitungen erschien und ein wenig günstiges Licht auf die Sicherheitsverhältnisse der badischen Residenz zu werfen geeignet war. Jene Notiz lautete:

„**Ein frecher räuberischer Ueberfall** ist gestern (17. März) verübt worden. Als gestern nachmittag ein hier in der Blücherstraße wohnender **Grieche** auf einer hiesigen Bank einen Chek einlöste, wurde er von zwei Individuen beobachtet, die scheinbar sofort den Entschluß faßten, dem Manne das **Geld abzunehmen**, denn sie verfolgten von hier aus den Herrn in den „Friedrichshof", wo diesem das Gebahren der beiden auffiel. Da er seinen Verdacht auch seinem Freunde mitteilte, begleitete ihn dieser bis in die **Kaiserallee**, wo er ihn verließ, da sich nichts Verdächtiges gezeigt hatte. Doch bevor der Grieche seine Wohnung erreichte, wurde er von einem Manne angehalten, der ihn um **Geld bat** unter dem Vorgeben, er habe seit zwei Tagen nichts gegessen. Als nun der Grieche sein Portemonnaie gezogen hatte, um den Wunsch des Mannes zu erfüllen, versuchte dieser mit einer plötzlichen Handbewegung, sich des ganzen Geldes zu bemächtigen. Zu gleicher Zeit zog der **Unbekannte** mit der anderen Hand ein Messer, um es dem sich um sein Geld Wehrenden in den Leib zu stoßen. Der Angegriffene faßte aber das **Messer** des Angreifers, doch gelang es diesem, die Waffe wieder an sich zu reißen, wobei dem Ueberfallenen das ganze Handinnere durchschnitten wurde. Im selben Moment erschien auch der **Kumpan des Räubers**, der sich bis dahin versteckt gehalten hatte, auf der Bildfläche und versetzte dem Ueberfallenen einen **Stich in die Brust**. Dadurch war der Ueberfallene nun vollständig wehrlos gemacht, so daß es den beiden Räubern ein leichtes war, dem Griechen sein Geld abzunehmen. Dem Schwerverletzten gelang es noch, seine Wohnung zu erreichen, von wo aus er später nach dem Krankenhaus überführt wurde."

Diese Zeitungsnachricht beruhte auf Mitteilungen der **Polizeibehörde**, an die von dem Studenten Sarsentis die **Anzeige** über den **räuberischen Ueberfall**, wie er in Vorstehendem geschildert ist, erstattet worden war. Im Laufe des infolge der Anzeige von der Staatsanwaltschaft eingeleiteten Ermittelungsverfahrens zur

Eruierung der beiden Räuber

ergaben sich gewichtige **Bedenken** gegen die **Wahrheit** der von dem Studenten Sarsentis der Polizei wie der Staatsanwaltschaft gemachten Angaben, weshalb die Staatsanwaltschaft auf Grund des § 65 der Strafprozeßordnung beim Amtsgericht den Antrag stellte, Sarsentis als Zeuge zur Herbeiführung wahrheitsgemäßer Aussagen über Tatsachen, von denen die **Erhebung der öffentlichen Anklage abhängig** ist, eidlich zu vernehmen. Diesem Antrag wurde entsprochen. Am 20. März erfolgte Sarsentis Einvernahme durch das Amtsgericht. Unter seinem Eide bestätigte er all' die Einzelheiten, welche er über den Ueberfall der Polizei mitgeteilt hatte. Nur **verweigerte er jede Auskunft** darüber, wo er sich in der Nacht zum 18. März zwischen ½1 und 2 Uhr aufgehalten habe. Er gab auf Vorhalt schließlich so viel zu, daß er in jener Zeit bei einem **Mädchen** gewesen sei, daß er aber unter keinen Umständen dessen Namen nenne.

Dazu erklärte er noch, das Mädchen habe mit dem Ueberfall nicht das Mindeste zu tun. Die Staatsanwaltschaft legte aber großen Wert darauf, zu erfahren, wer dieses Mädchen sei, da es nicht ausgeschlossen erschien, daß es sich um eine Person handeln könne, die dem Sarsentis das **Geld wegnahm** oder bei der der Student ausgeraubt worden sei. Sie verlangte deshalb eine nochmalige Einvernahme des Sarsentis mit dem Antrage, daß, wenn dieser die Auskunft über das Mädchen weiter verweigere, das

Zeugnisverfahren einzuleiten

sei. Da Sarsentis bei seiner **Weigerung verharrte**, wurde er in Zeugniszwangshaft genommen.

Als seine näheren Freunde, ebenfalls hier **studierende Griechen**, von der Verhaftung erfuhren, nahmen sie sich sofort seiner an und verlangten auch eine Unterredung mit ihm. Sie gewannen aus ihr offenbar die Auffassung, daß die **Angaben**, die Sarsentis der Behörde gemacht hatte, der **Wahrheit nicht entsprechen**. Sie gaben ihm dies auch zu erkennen und der Eindruck jener Besprechung mit seinen Landsleuten auf Sarsentis war ein derartiger, daß er dem Vorstande des Amtsgerichtes,, Oberamtsrichter Dr. **Ritter**, erklärte, was er angegeben habe, sei **unwahr**. Er

sei nicht überfallen worden

und was er bezüglich des **räuberischen Ueberfalls der Polizeibehörde mitgeteilt** habe, sei von ihm **erfunden**.

Auch in der heutigen Verhandlung gab der Angeklagte **Sarsentis** dies zu. Aus seinen Aussagen war zu entnehmen, daß er der Sohn eines reichen griechischen Großkaufmanns in Patras ist, der bereits 1894 verstarb. In seiner Jugend besuchte der Angeklagte das Gymnasium zu Patras. Nachdem er diese Anstalt absolviert hatte, ließ er sich als Student der **Rechtswissenschaft** an der Athener Universität einschreiben. Die Vorlesungen besuchte er aber nicht, da ihn seine Neigung zum technischen Studium hinzog. Er wollte sich der **Elektrotechnik** widmen. Zu diesem Zwecke mußte er in das Ausland gehen. Im Sommer 1907 verließ er den heimatlichen Boden des klassischen Attika und wandte sich nach **Karlsruhe**. Im Oktober belegte er hier an der **Technischen Hochschule** Colleg. Von seiner Mutter erhielt er ausreichende Geldmittel zur Bestreitung seiner Bedürfnisse. Allmonatlich wurde ihm ein Check über 200 bis 300 Mark gesandt. Damit kam Sarsentis jedoch nicht aus, da er **über seine Verhältnisse Ausgaben machte**. Er geriet dadurch in **Schulden**, die er nicht bezahlen konnte, weil ihm seine Mutter schrieb, daß er zu viel Geld brauche und in Zukunft monatlich nur noch 200 Mark bekommen werde.

Mitte März war wiederum der Check fällig. Er lautete in der Tat nur auf 200 Mark. Darüber war Sarsentis sehr aufgeregt, denn er hatte verschiedene Verpflichtungen zu erfüllen; es mußte **rückständige Wohnungsmiete**, die Kost, Darlehen, Schneiderrechnung und noch manches andere bezahlt werden. Dazu reichte das Geld, das Sarsentis geschickt erhielt, bei weitem nicht aus. Er mußte aber die nötigen Mittel haben, damit er nicht in Unannehmlichkeiten gerate. Um zu diesem Ziele zu gelangen, entwarf er verschiedene Pläne. Er wollte nach Hause berichten, daß er das Geld verloren habe, oder daß es ihm **gestohlen** worden sei. Schließlich verwarf er diese beiden Möglichkeiten des Verlustgeratens seines Geldes, da er sich wohl nicht mit Unrecht sagte, daß man ihm das zu Hause nicht glauben werde.

Um ½2 Uhr trat eine Mittagspause ein.

Hilfsverein für entlassene Geisteskranke.

() **Baden-Baden**, 23. April. Vor einer zahlreichen Zuhörerschaft sprach hier Herr Medizinalrat Dr. **Oster**-Illenau über die Bestrebungen des **Hilfsvereins** für **entlassene Geisteskranke** im Großherzogtum Baden. Redner verwies auf die stark steigende Zahl der Geisteskranken. Im Jahre 1909 beherbergten die 4 staatlichen Anstalten des Landes 3630 Insassen, was seit 1900 eine Zunahme von 1230 Kranken bedeutet. Die Zahl der Kranken sei in Wirklichkeit viel größer, wenn man diejenigen in Betracht zieht, die sich in den Privatanstalten und bei Familien befinden. Man dürfe annehmen, daß im ganzen für 7000—8000 Geisteskranke gesorgt werden muß. Dazu seien aber die staatlichen Anstalten allein nicht im Stande. Es müsse die private Fürsorge eingreifen. In dieser Beziehung wirken seit langem segensreich die fast überall in deutschen Reiche bestehenden Hilfsvereine für entlassene Geisteskranke. Der badische Verein erfreue sich einer vortrefflichen Organisation, so zähle er in allen Gegenden des Landes insgesamt 800—900 Männer und Frauen als Vertrauensmänner. Erwünscht sei freilich ein noch größere Zahl, dann aber auch eine weitgehende finanzielle Unterstützung. Die Vertrauensmänner sollen dazu beitragen, die im Volke herrschenden Vorurteile gegen die Heilanstalten zu zerstreuen; dieselben seien weiter nichts als Krankenhäuser, versehen mit allen humanen Einrichtungen. Der Kranke müsse von der Angst vor der Anstalt befreit werden und diese aus eigenem Antriebe aufsuchen. Notwendig sei vor allem ein braves, tüchtiges Wartepersonal. Als Hauptursachen der Geisteskrankheit bezeichnet Redner neben der Vererbung den Alkoholmißbrauch und die Geschlechtskrankheiten,gegen welche energisch anzukämpfen seien. Krankhafte Personen sollten nicht heiraten. Die Zuhörer, darunter die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden spendeten Herrn Dr. Oster reichen Beifall.

Sport-Nachrichten.

—n. **Karlsruhe**, 24. April. Zu dem Wettspiel des **Karlsruher Fußballvereins gegen The Pirates**, das morgen nachmittag 3½ Uhr auf dem Sportplatze des K. F.-V. stattfindet, hat, wie man hört, der Führer der Engländer, Dr. Hayreaves, noch einige Spieler, darunter den Mittelstürmer der englischen Mannschaft, die am 13. März in Oxford Deutschland mit 9 : 0 schlug, nachkommen lassen. Somit werden die Pirates mit Rücksicht auf das vorjährige Resultat eine besonders starke Mannschaft dem K. F.V.. gegenüberstellen. Die Mannschaft, die gegen K. F.-V. antritt, ist neu aufgestellt. Jedenfalls möchten die Pirates dieses Jahr besser als im Vorjahre abschneiden. Nach dem in Pforzheim erzielten Resultat werden die Pirates alle Anstrengung machen, ihr Tournee, das bis jetzt durchweg siegreich verlief, in glänzender Weise zu beenden. — **Prinz Max von Baden** hat sein Erscheinen in Aussicht gestellt. — Der **Beiertheimer Fußball-Verein** tritt am morgigen Sonntag auf seinem schön gelegenen Sportplatz am Weiherwald mit 4 Mannschaften gegen F.-K. **Germania Durlach** an. Die erste Mannschaft spielt in neuer Aufstellung. Germania besitzt ein sehr flinkes Spiel und ist einer der stärksten Gegner in Klasse B im Gau Mittelbaden, was die in letzter Zeit erzielten Resultate beweisen. Das Spiel der 1. Mannschaft beginnt um 3 Uhr und dürfte wohl ein interessanter Fußball-Wettkampf zu erwarten sein. — Ebenfalls morgen Sonntag spielt der **F.-K. Mühlburg** I gegen **F.-K. Pforzheim** II auf dem Sportplatz an der Honselstraße, Haltestelle der elektrischen Straßenbahn (Linie Rheinhafen). Man dürfte auf den Ausgang dieses Spiels sehr gespannt sein, da Mühlburg in den letzten Spielen schöne Resultate erzielt hat.

Briefkasten.

B.: Die Bestimmung liegt zuletzt in Händen des Militärarztes bei dem sie ihren Sohn untersuchen lassen können.

Lüster-Joppen

Knaben-Wasch-Anzüge zu 1.95, 2.80, 3.50, 4.75.

Knaben-Wasch-Blusen zu 75 ₰, 1.10, 1.65.

Knaben-Wasch-Hosen zu 98 ₰, 1.10, 1.40.

Knaben-Buckskin-Hosen zu 98 ₰, 1.20, 1.45, 1.60.

Knaben-Anzüge aparte Façons, zu 3.80, 4.95, 6.50, 7.50.

Bureau-Joppen

Arbeiter-Hosen zu 2.30, 2.75, 3.50.

Blaue Leinen-Anzüge zu 3.50, 4.50, 5.20.

Posten Herren-Anzüge zu 11.—, 12.50, 13.—.

Herren-Anzüge, hochapart, zu 18.—, 19.50, 21.—.

Das **Tagesgespräch** von ganz Karlsruhe sind die enorm billigen Preise des **neu eröffneten Kaufhauses**

Dreyfuss

Kaiserstrasse 115, Ecke Adlerstrasse

sowie die elegant sitzenden Anzüge bei bester und **solidester Verarbeitung** und reizenden Muster-Auswahl

Besichtigen Sie unsere **8 grossen Schaufenster.**

Wir offerieren, so lange Vorrat reicht

Schul-Anzüge zu 3.50, 4.80, 5.60.

Herren-Hosen, Neuheiten, zu 4.75, 5.50, 6.80, 7.50.

Posten Herren-Anzüge zu 14.—, 15.50, 17.80,

Fantasie-Westen, reizende Auswahl, zu 1.85. 2.75, 3.50, 4.95.

Macco-Hemden zu 1.45, 1.75, 2.10.

Einsatz-Hemden zu 2.50, 2.90, 3.40.

Macco-Hosen zu 1.35, 1.50, 1.85.

Normal-Hemden zu 1.35, 1.65, 1.95.

Ziehung am 12. Mai.

38. Mecklenburgische Pferde-Lotterie zu Neubrandenburg.

1210 Gewinne i. W. v. M.: 66000

Hauptgewinn W. Mark: 9000

Lose à 1 M., 11 für 10 Mark

Porto u. Gewinnliste 20 Pf. extra durch das Generaldebit

H. C. Kröger, Rostock

und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Carl Götz, Lotterieg., Hebelstr. 11.
E. Wegmann, Waldstr. 15.
Andr. Adelmann, Axaubahnstr. 23.
Ludwig Bühler Lachnerstrasse 14.

Visiten-Karten mit und ohne Goldschnitt, auf feinstem Karton, in elegantem Kästchen. Modernste Muster.

Buchdruckerei von Ferd. Thiergarten
Verlag der Bad. Presse
Karlsruhe, Lammstr. 1 b.

Für Metzger!

Wegen Platzmangel 1 großer **Eiskasten**, 180 hoch, 140 breit, noch neu, **1 Laden loß, 1 Wurstspritze, 1 Schmalzpresse** und noch Verschiedenes billig abzugeben. B12881
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

Rähmaschine, sehr gut, ist mit mehrjähriger Garantie äußerst billig zu verkaufen. B15448 **Rüppurrerstr. 88, I.**

An gutem, bürgerlichem B15007
Mittags- u. Abendtisch
können noch einige Herren **teilnehmen. Ludwig-Wilhelmstraße 16**, 3. Stock, rechts.

Untersekundaner
sucht Nachhilfestunden in **Mathematik u. Chemie.**
Offert. mit Preisang. u. Nr. B15493 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Klavier, B14249 3,2
kleinerer schwarzer Flügel, sehr gut erhalten, für **170 Mk.** zu verkaufen.
Emil Fritz, Uhlandstr. 22, IV.

Eine kompl. **Ladeneinrichtung**
für **Spezereiwaren** geeignet, ist wegen Geschäftsaufgabe billig zu **verkaufen.** Zu erfragen **Rintheim, Hauptstr. 36, 2. St.** B15607

Break-Verkauf.
Ein vier- und ein sechssitz. Break sehr billig, stehen zum Verkauf. 6037
2,2 **Ludwig-Wilhelmstr. 9, II.**

Das Halbliter **9** ₰ frei ins Haus Karlsruhe.

Eyach-Sprudel

Bestes Mineralquellen-Wasser mit der eigenen natürlichen Kohlensäure gesättigt.

Das Ganzliter **14** ₰ frei ins Haus Karlsruhe.

Telephon 721. (B15559) Eyach-Sprudel, Werderstrasse 85.

Gottesdienste.

25. April.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp.

Kleine Kirche. ½10 Uhr: Herr Pfarrer Bender. ½12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr Hr. Stadtvik. Schneider.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. ¼11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. ¼12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfr. Hesselbacher.

Christuskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Jaeger. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Rohde. 2 Uhr: Andachtsstunde für Taubstumme. 6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtvikar Duhm. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Roland. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier. 6 Uhr: Hr. Stadtvik. Mondon.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Hr. Stadtpfr. Hindenlang.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr: Gottesdienst: Herr Kadettenhauspf. Schmidt.

Diakonissenhauskirche. Vorm 10 Uhr: Herr Hilfsgeistl. Sitzler. Abends ½8 Uhr: Fällt aus.

Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr: Hr. Stadtvikar Paul; daran anschließend Christenlehre.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert. ¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 29. April.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Rapp.

Johanneskirche. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Hindenlang.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.

¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtmissionar Lieber.

¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Pfarrer Bender.

¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.

3 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Heck, Erbprinzenstr 12, für 14 bis 17jährige Mädchen.

4 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jährige Mädchen.

4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23.

5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Hr. Sekretär Kachler.

Dienstag abend 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.

Mittwoch, abds. 8 Uhr: allgemeine Bibelstunde: Hr. Stadtm. Lieber. Predigtausgabe.

Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.

Freitag, abds. ¼7 u. ½9 U., Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.

Sonntag, abends ½9 Uhr, Diskussionsabend über Darwinismus.

Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.

Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.

Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.

Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsstunde.

Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.

Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.

Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag: Herr Stadtmissionar Kies.

Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Versammlung für Männer und Jünglinge.

Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.

Montag, abends ½9 Uhr, Blaukreuzverein.

Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.

Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.

Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Hr. Stadtm. Kies.

Donnerstag, abds. ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).

Freitag, abds. 8 Uhr. Missionskränzchen.

Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

2. Sonntag nach Ostern.

Fest des hl. Evangelisten Markus.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. ¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. ¼12 Uhr Kindergottesd. m. Pr. ½3 Uhr Entlassung von christenlehrpflichtigen Jünglingen und Neuaufnahme. 3 Uhr Andacht f. d. hl. Osterzeit. (Kollekte zugunsten des Fürsorgevereins.)

St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. ½3 Uhr Herz-Jesu-Andacht. 3 Uhr Jungfrauenkongregation. (Kollekte f. d. Fürsorgeverein.)

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. ½9 Uhr Kindergottesd m. Pred. ½10 U. Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe. ¾2 Uhr Christenlehre für die Knaben; Verpflichtet sind die an Ostern 1909, 1908 und 1907 der Schule entlassenen. Die an Ostern 1906 entlassenen regelmäßigen Besucher erhalten eine Prämie. ½3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen. (Kollekte für den hiesigen Fürsorgeverein.) Donnerstag, ¼9 Uhr abends, kirchl. Versammlung für die Jünglinge mit Predigt. Freitag, ¼9 Uhr abends, kirchl. Versammlung für die Jungfrauen mit Predigt und Segen.

St. Vinzentiuskapelle. 6³⁰ Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt. Andacht mit kirchenmusikalisch. Aufführung.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. ¼9 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. ¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die Knaben der Jahrgänge 1907, 1908 und 1909, Entlassung des Jahrgangs 1906. ½3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft. 3 Uhr Andacht des christlichen Müttervereins.

St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion: ½8 Uhr Deutsche Singmesse. ½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred. ½2 Uhr Schluß der Christenlehre mit Preisverteilung. 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. (Kollekte f. d. Fürsorgeverein.)

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Divisionspfr. Sander.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche) 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung. Sonntag nachmittag 2 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstr. 7) Predigt, hierauf Andacht m. Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 U. Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt. Abends ¼9 Uhr Vereine. Montag abend ¼9 Uhr: Gebetstunde. Mittwoch abend ¼9 Uhr: Bibelstunde. Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4). Vorm. ½10 Uhr Predigt mit Abendmahl. Vorm. 11 Uhr Kindergottesd. Nachm. ¼4 Uhr Predigt mit Abendmahl. Nachm ½5 Uhr Jungfrauenver. Abends 8 Uhr: Jünglings- und Männerverein. Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung. Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde. Herr Prediger Klenert.

English Church Services are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz. Early Celebration at 8 A. M. On 1st Sunday after Matins only. Matins at 11 A M. Archdeacon Robinson, Chaplain.

Schweiz. Milchkuranstalt J. Brühlmann empfiehlt prima kuhwarme Milch ins Glas gemolken, sowie täglich frische Sauermilch, sowie auch abgekochte. Morgens 5–8 Uhr und abends 5–9 Uhr in der Gartenwirtschaft B15626 **Rintheimerstraße 8.**

Spargel Spargel täglich frisch gestochen, von 30 Pfg. an das Pfund. B15620 Ludwig-Wilhelmstraße 3, Laden vis-à vis d. Bernharduskirche.

Ein junger **Foxterrier** zugelaufen. Näheres Kaiserstraße 36, IV. B15633

Allgemeine Ausstellung von Hunden aller Rassen, veranstaltet vom I. Bad. Kynologen-Verein e. V., am 9. Mai 09 in der Städt. Ausstellungshalle in Karlsruhe.

Anmeldung morgens von ½8–9 Uhr in der Ausstellungshalle. Zahlreiche Ehrenpreise; kompetent Richter, eigene Ausstellungskäfige. Standgeld 3 Mk., Eintritt für Nichtaussteller 50 Pfg. 6160 2.1 Näheres durch unsern I. Schriftführer Herrn Architekt G. Zinser jr. in Karlsruhe i. B., Kriegstr. 142.

Betriebskapital in jeder Höhe zu 5% Zinsen, auch auf 10 Jahre fest u. zu leicht zu stellender Sicherheit f. alle Betriebe u. Gesellschaften durch d. Geschäftsstelle der Volksbank Karlsruhe, Sophienstr. 152 Sprechst.: 9–1 u 3–7 U. Schriftl. Rückp B15626

Regulateur, großer, mit Schlagwerk, neu, gut gehend, für nur 10 Mark zu verkaufen. B15629 Herrenstraße 6, Hths 2. St

Gelegenheitskauf. Elegant., lange Damenuhrkette, Golddouble mit Schieber 4 Mk., ein Paar 14 kar gold Ohrringe mit Opalsteinen 5 Mk. B15617 Hirschstraße 52, part.

Foxterrier B15589 bill. zu verkauf., ¾ J. alt (Rüde). H. Mast, Grünwinkel-Karlsruhe.

Kanarienvögel Gebe noch einige Hahnen und Weibchen ab. B15563 G. Faschian, Schlachthausstr. 9.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 8. 1909.

(Nachdruck verboten.)

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.
131. Verlosung am 10. März 1909. Zahlbar am 1. Juli 1909.

Serien:
1622 2015 3505 4285 4691 5462 5617 6619 6643 6904 7323 8188 8907 9177 9588 10725 10941 11195 12430 12579 13450 14462 15109 16631 20259 21469 26723 26993 27350 29032 29592 29915 30060 31217 31492 32227 32433 32740 32984 36319 37778 38857 40018 45081 48030 52396 55135 55445 55585 57643 57655 58373 59150 61472 63979 64540 66153 67699 68901 70180 70624 70938 71578 71964 73063 73240.

Prämien:
Serie 1622 Nr. 5, 2015 11 12 15, 3505 15, 4285 25, 9588 11, 10725 10 (250), 12430 17, 12579 14, 16631 15, 21469 18 (500), 26723 12, 32740 11 (250), 37778 17, 55445 8 (1000), 55585 1, 59150 14 22 (10,000), 64540 4, 66153 15, 68901 24, 70180 17, 71964 12, 73063 18.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Argentinische 4½% innere Gold-Anleihe von 1888.
Gesetz vom 12. August 1887.
Verlosung am 3. März 1909, entsprechend der planmäßigen Ziehung per 1. März 1902. Zahlbar am 1. September 1909.

Serie A. à 100 $ Gold. 65 102 124 147 177 247 345 414 440 497 814 880 1134 280 304 480 680 917 992 2021 329 513 663 764 864 875 894 898 954 3019 046 051 074 281 541 589 672 764 833 893 4068 099 170 202 240 512 638 676 818 881 5062 173 183 213 333 487 540 548 716 892 938 6134 148 204 520 593 838 934 7103 253 319 336 359 366 439 548 584 613 731 772 830 871 922 932 959 999 8133 205 301 337 354 841 923 9764 874 969 10036 037 095 107 245 390 449 459 485 564 621 712 11233 353 435 454 486 540 596 711 778 850 993 12008 355 398 479 595 731 769 811 881 13387 577 605 792 821 842 14061 081 105 250 319 436 455 478 592 650 766 913 15075 089 128 132 316 381 446 586 683 796 808 16198 311 316 515 619 716 744 802 916 17051 170 211 295 350 356 382 497 560 622 671 836 852 879 994 18318 529 662 19370 417 724 809 971 20077 108 292 512 721 831 966 21007 053 235 251 256 265 526 540 608 648 782 874 22001 011 096 179 332 507 537 612 874 968 23164 301 413 536 667 24038 082 368 495 660 563 717 894 939 25223 339 347 484 519 647 710 711 871 26133 146 177 275 381 673 819 27078 098 139 211 545 576 709 770 788 885 873 975 28030 326 362 364 425 467 551 636 649 794 890 29047 055 213 295 368 387 504 652 691 745 758 793 30130 140 187 206 254 323 907 31164 322 887 988 32113 149 166 325 377 460 477 587 588 605 928 33194 326 392 409 419 539 681 713 817 825 829 34117 279 481 592 655 873 893 911 936 35346 350 443 458 468 826 883 957 36049 126 242 273 370 680 783 840 971 37113 277 828 986 38005 026 083 110 114 543 562 769 880 39027 142 267 284 364 474 513 670 764 840 865 972 40044 211 313 443 523 732 831 936 943 41048 221 324 378 413 463 473 746 752 777 864 42017 093 098 116 178 223 363 364 486 490 529 726 733 891 907 940 43060 090 347 434 579 598 646 844 44161 268 469 584 702 860 45216 264 848 504 572 632 713 755 916 945 952 972 995 46012 177 371 455 624 734 790 942 989 47025 118 189 268 295 815 488 616.

Serie B. à 500 $ Gold. 47704 732 814 838 917 952 969 985 48081 193 361 416 418 420 497 554 616 848 931 960 49030 206 318 329 413 570 652 779 826 836 920 923 940 949 966 986 50110 127 163 208 218 496 526 623 739 946 971 51637 662 52195 197 245 256 297 369 394 421 915 974 53057 313 489 510 514 528 621 662 916 54221 254 508 546 796 55097 310 338 413 522 988 56202 219 366 381 57126 296 379 491 790 872 891 58033 039 087 319 392 691 718 774 775 855 940 950 59040 519 573 654 729 865 959 60049 127 271 336 598 626 718 737 61055 120 149 457 507 643 750 965 62080 130 142 226 264 275 570 587 680 674 707 969 63013 142 445 576 578 595 648 661 825 841 857 972 64004 048 055 246 287 332 350 586 685 702 856 65143 189 217 248 389 393 477 484 536 761 905 66168 211 215 232 357 482 493 593 607 693 726 800 67238 329 406 451.

Serie C. à 1000 $ Gold. 67707 717 741 847 874 68348 431 578 617 744 816 855 943 69040 190 205 430 505 701 708 768 831 70085 299 316 844 414 494 536 965 71102 112 240 349 584 588 650 796 896 916 72008 177 193 244 316 470 556.

3) Badische Akt.-Gesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport in Mannheim, Antwerpen, Rotterdam und Straßburg i. E., 4½% Part.-Obl.
Verlosung am 1. März 1909. Zahlbar mit 102% am 1. Juli 1909.
120 123 152 164 206 247 317 381 410 450 455 482 508 516 544 605 652 694 765 766 769 840 856 881 907 908 1007 039 055 071 080 094 098 183 188 191 232 258 275 278 300 318 322 331 332 361 375 379 466 à 1000 ℳ

4) Bayerisches Brauhaus in Pforzheim A.-G., 4½% Obl.
Verlosung am 10. März 1909. Zahlbar sofort.
Lit. A. à 1000 ℳ 107 113 125 166 200 273.
Lit. B. à 500 ℳ 19 69.

5) Brauerei vorm. M. Armbruster & Cie., Akt.-Ges. in Offenburg, 4% Obl.
8. Verlosung am 9. März 1909. Zahlbar am 1. Juli 1909.
à 1000 ℳ 14 15 48 74 85 92 122.
à 500 ℳ 14 29 56 60 112 155.

6) Chilenische 5% Gold-Obligationen von 1905.
(Gesetz vom 21. März 1905.)
Verlosung im März 1909. Zahlbar am 10. Juni 1909.
Serie A. à 1000 Pesos 50 71 1007 154 331 489 571 657 2164 239 256 288 367 533 699 846 3001 093 164 506 632 951 4135 378.
Serie B. à 100 Pesos. 32 42.
Serie C. à 1000 Pesos. 59 98 398 636 925 991 1122 173 198 478 644 763 888 915.
Serie D. à 100 Pesos. 9 30.
Serie E. à 100 Pesos. 7 26.

7) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.
126. Verlosung am 20. Februar 1909. Zahlbar am 15. April 1909.

Serien:
3338 5337 8630 13432 13942 15158 15714 16321 18578 22028 23317 24309 24704 28459 32678 37281 39426 40532 44895 58732 59249.

Prämien:
Serie 3338 Nr. 1 7 22, 5337 2 22, 13432 3 (750) 4 13, 15158 5 7 25, 15714 8 (750) 20, 16321 17, 18578 15 (750), 22028 5, 24309 1, 24704 3 11, 32678 3, 39426 20 (1500), 44895 14 (50,000), 58732 4 24, 59249 9.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 205 Fr. gezogen.

8) Karlsruher israelitische Gemeinde, 4% Schuldverschr.
Verlosung am 3. März 1909. Zahlbar am 1. Juli 1909.
146 627 643 662.

9) Krupp'sche 4% Anleihe.
16. Verlosung am 5. Januar 1909. Zahlbar am 1. Juli 1909.

Lit. A. à 5000 ℳ 13 19 57 96 123 180 203 227 236 259 274 305 387 447 452 505 522 525 530 531 544 599 607 608 721 723 812 867 948 960 962 989.

Lit. B. à 2000 ℳ 1014 047 049 053 070 119 132 135 292 312 359 378 444 454 501 514 526 591 604 626 633 671 677 772 829 844 855 856 903 989 998 2005 008 016 017 069 088 113 162 227 268 466 469 487 494 505 524 534 563 569 576 609 687 738 742 781 808 916 918 987 3031 045 068 074 099 110 114 118 140 161 218 247 368 370 414 420 427 460 478 483.

Lit. C à 1000 ℳ 3514 532 537 540 614 631 661 690 762 827 915 956 4018 022 030 051 059 086 103 106 108 132 162 238 269 290 313 321 340 347 393 425 443 555 578 612 648 706 728 744 747 780 801 805 828 833 910 5024 042 081 085 126 153 162 169 209 295 297 418 455 463 478 513 597 613 633 653 685 701 846 873 896 940 944 997 6016 077 124 135 148 153 234 286 290 342 382 422 484 492 502 505 617 648 666 719 722 727 778 820 914 926 947 7052 112 122 126 154 208 233 245 253 335 418 470 503 518 519 577 587 602 800 877 924 962 8026 040 048 070 148 213 253 311 398 510 550 560 650 692 745 767 814 820 917 924 942 958 960 990 9224 294 295 333 336 392 409 419 518 545 546 548 580 606 687 747 775 815 864 894 903 908 911 912 947 10013 022 108 111 132 155 172 215 247 258 269 275 347 367 373 382 424 439 458 462 621 693 703 711 736 767 777 797 808 832 853 878 890 891 930 950 974 11021 063 065 068 083 096 121 122 161 164 244 262 296 205 325 330 361 365 375 384 391 399 411 469 485 544 551 630 695 723 724 805 848 867 907 969 12076 083 160 212 239 255 293 301 317 397 442 453 491 516 530 543 549 551 557 565 611 633 636 671 713 751 760 765 792 797 798 805 827 859 872 905 918 938 13004 030 054 060 062 075 080 121 127 141 143 202 203 213 214 231 254 332 346 350 412 441 478 555 575 589 646 672 673 702 725 768 824 879 897 922 928 987 989 993 14023 076 164 168 185 201 207 208 212 217 221 234 245 250 349 365 384 429 430 518 530 614 626 657 683 699 725 729 774 775 776 801 821 840 845 847 857 915 937 938 972 993 15033 035 062 077 093 107 130 175 176 182 256 283 300 323 332 334 343 360 367 396 403.

Lit. D. à 500 ℳ 15509 511 521 536 579 650 657 690 716 722 728 739 744 767 775 778 800 902 903 913 916 959 16017 027 118 153 173 175 177 188 196 199 265 332 344 355 368 413 465 690 715 729 733 753 860 872 875 889 899 946 17000 017 077 102 113 127 216 245 256 271 316 340 392 415 431 482 507 528 642 678 706 772 775 792 865 884 911 931 937 962 996 997 18002 059 066 283 379 416 484 494 502 509 536 637 672 708 721 732 748 763 809 909 915 918 930 955 994 19022 036 044 045 052 074 124 149 160 165 186 199 319 339 341 354 367 403 429 471 484.

10) Ottomanische 4% Staats-Anleihe von 1903.
Anl. von 60,000,000 Fr. = 48,960,000 ℳ
12. Verlosung am 1. März 1909. Zahlbar am 1. Mai 1909.
à 500 Fr. = 408 ℳ 128 156 167 339 766 877 895 938 952 1081 205 265 992 2412 637 686 891 917 953 985 3165 352 632 702 910 4216 402 630 794 5242 845 908 6276 7090 332 655 8093 143 680 9029 076 278 447 725 771 10130 365 452 651 666 749 837 925 948 11063 367 619 810 12082 188 306 413 912 968 13022 092 178 289 348 377 388 448 465 934 14069 334 491 15765 16309 506 542 941 968 17015 108 418 430 435 596 677 898 19062 561 796 20127 21100 113 321 876 955 22355 631 640 730 748 23113 286 440 918 24019 152 380 381 407 561 584 25062 153 274 339 371 540 26464 508 776 27015 586 668 28111 447 29200 336 595 30435 33507 724.

34157 193 390 483 666 956 35178 859 944 36508 656 900 37501 520 38656 833 903 39151 782 40038 690 847 41202 888 42166 43438 44215 285 47369 486 626 48061 386 437 575 49303 643 50108 461 52669 53153 761 55421 602 56066 483 57878 58273 59036 680 797 834.

à 2500 Fr. = 2040 ℳ 62401—405 966—970 65776—780 67501—505 73471—475 906—910 77881—885 971—975 79646—650 856—860 82491—495 83916—920 84236—240 85236—240 86351—355 626—630 88071—075 94321—325 95266—270 101726—730 103246—250 466—470 746—750 105141—145 181—185 108901—905 110141—145 821—825 113226—230 751—755 911—915 114291—295 116591—595 711—715 117256—260 351—355 361—365.

11) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld von 1902, I. und II. Serie.
Die Tilgung per 1. Januar 1909 ist durch Ankauf erfolgt.

12) Ungarische Dombau- (Basilika-) 5 Fl.-Lose v. 1886.
48. Verlosung am 1. März 1909. Zahlbar am 1. Mai 1909. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung:
Serie 215 319 563 803 961 973 1755 2854 3206 3287 3886 3949 4184 4538 4779 5594 5917 6951 7629 7744, jedes Los à 14 Kr.

Prämienziehung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Kr. gezogen.
Serie 2 Nr. 18 (100), 6 67 (100), 7 98, 76 6, 140 25, 282 63, 355 73, 442 31, 502 97 (100), 513 94, 553 27 (200), 557 70, 683 26, 797 63, 833 94, 835 97 (200), 885 44, 907 93, 1030 39 (200), 1083 81 (200), 1110 9, 1144 17 (100), 1182 1 (100), 1315 11 (100), 1326 1 (100), 1345 77 (100), 1366 9, 1493 9 (100), 1496 28 (200), 1622 58, 1741 20, 1747 69, 1820 34 (1000), 1867 7 (200) 63, 1957 46 (200), 2033 56, 2064 18 (200), 2157 21, 2247 90, 2506 14, 2684 27 (100), 2746 16, 2777 40, 2808 4, 2842 71, 2919 63 91 (200), 2945 9 (200), 3331 50, 3452 44 (200), 3461 87 (200), 3539 91, 3632 71 (30,000), 3870 63, 3877 26 (200), 3972 41, 4054 32 (100), 4133 15, 4244 25, 4257 7, 4385 28 (100), 4505 55, 4577 12, 4679 100 (100), 4738 39, 4805 11 (100), 4840 95 (100), 4849 98, 4910 65 (100), 4958 7, 5001 16 (2000), 5247 100 (1000), 5293 5, 5329 60 (100), 5403 70, 5459 77 (100), 5689 86, 5775 50 (100), 5795 78 84, 5848 49 (100), 5978 21 (100), 5988 45, 6051 67, 6149 10 (1000), 6191 48 (100), 6194 32, 6276 5, 6438 76 (100), 6504 76, 6506 92, 6545 80, 6549 83, 6595 29, 6641 7, 6713 22, 6741 87 (100), 6848 59 (200), 7015 46, 7068 2, 7297 36, 7493 54, 7631 72, 7667 86, 7773 78 (200), 7827 49, 7951 32, 7994 72 (100).

13) Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1874.
125. Verlosung am 1. März 1909. Zahlbar mit Abzug am 1. Juni 1909.

Serien:
177 284 424 560 612 709 728 832 1115 1278 1428 1564 1684 2216 2409 2431 2472 2542 2551 2594 2739 2845 2954.

Prämien:
Serie 177 Nr. 71, 284 18, 612 26 (10,000) 95, 709 12 25 55, 728 32, 832 70, 1115 53, 1428 86 95, 1684 14 (2000) 45 (2000) 60 (2000), 2472 72 (20,000) 78 (2000), 2551 69 (2000), 2845 13 30 (300,000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 500 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 32[illegible] Kr. gezogen.

Stellen finden

1—2 Großstückmacher
finden Beschäftigung.
G. Fritsch, Maßgeschäft,
3733a **Offenburg.** 3.2

Sattler- und Tapezier-Lehrling
findet gute Stelle bei B15598
Ad. Fiedler & Sohn,
Amalienstraße 8, Karlsruhe.

Elektro-Monteur
für sofortigen Eintritt **gesucht** auf Hausinstallation und Freileitung 2:220 Volt Gleichstrom. Derselbe wird auch zeitweise als Maschinist verwendet (Turbine u. Sauggasmotor). Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen sind zu richten an die
Verwaltung des städtischen Elektrizitätswerkes Haslach i. K.

Blechner u. Installateur,
ein tüchtiger, solider, **findet** dauernde **Arbeit.** 6297.2.2
Jos. Meess,
Erbprinzenstraße 29.

Aufseher
gesucht
von großer Fabrik in der Nähe von Karlsruhe. Offert. mit Lebenslauf, Photogr. und Gehaltsanspr. unter Nr. 3728a an die Exped. der „Bad. Presse." 2.1

Hausbursche,
jüngerer, sofort **gesucht.**
Viktor Merkle,
6319.2.1 Kaiserstraße 160.

Lehrling,
ordentlicher, welcher das **Malerhandwerk** gründlich erlernen will, findet unter sofortiger Bezahlung gute Stelle.
Reuther, Marienstr. 67.

Metzgerlehrling.
Ordentlicher Junge, der Lust hat, die Metzgerei gründlich zu erlernen, wird für sofort oder auf Ostern gesucht. Rind- u. Schweinemetzgerei mit Motorbetrieb.
Martin **Bauer,** Metzgermeister,
3746a Ettlingen, Baden.

Gesucht auf 1. Mai ein braves, reinliches **Mädchen** für Hausarbeit. Gelegenh. z. Kochen ler. Vorzustell. v. ½10 Uhr ab. **Roonstr. 25, III.**

Inspektor.

Für den Bezirk unserer General-Agentur **Ober-Baden** mit Domizil ev. in **Konstanz** suchen wir gegen festen Gehalt und Provisionsbezüge

durchaus branchekundigen Reise-Beamten.

Nur Herren mit prima Zeugnissen und Beziehungen zu allen Gesellschaftskreisen, sowie mit nachweislich guten Erfolgen in der Organisation und Akquisition belieben Offerte mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften einzureichen an

„Zürich"
Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich. 3753a
Zweigniederlassung in Frankfurt a. M.

Ein eins. Kinderfräulein,
welches gut nähen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, findet auf 1. oder 15. Mai zu einem 11jährigen Jungen eine gute Stelle. Näheres bei B15564
Frau Rechtsanwalt **Dr. Bielefeld,**
Jahnstraße 17.

Aelterer pens. Beamter mit einem Knaben von 7 Jahren **sucht** eine ältere, kathol. unabhängige **Person** von gutem Ruf zur Führung der Haushaltung. Sollte Mutterstelle an dem Knaben vertreten. Monatl. Vergütung nach Uebereinkommen. Angenehme Stellung. Näheres **Lessingstraße 28,** 1. St. zwischen 10 und 2 Uhr. B15347.2.2

Kochlehrstelle
in f. Hotel im Schwarzwald für ein **junges Mädchen,** welches sich in der Küche **ausbilden** will. Lehrgeld Mk. 120.— für sechs Monate. Alles frei. Offerten unt. Nr. 3762a an **die Expedition der „Bad. Presse".**

Alleinmädchen
für kleinen Haushalt **gesucht.**
B15632 **Kaiserstr. 168,** Oucken.

Mädchen-Gesuch
Gesucht auf **sofort** braves, fleißiges **Mädchen,** das schon gedient hat. Gute Zeugnisse Bedingung. Meldung vor 2 Uhr mittags od. nach 6 Uhr abends B15624 **Klauprechtstr. 8,** 3. St.

Mädchen f. Küche u. Hausarbeit sof. gesucht.
B15574 Scheffelstraße 60.

Auf 1. Juli ds. Js.
suche ich
bei hohem Lohn für Küche u. Haushalt ein zuverlässiges
Mädchen,
das schon gedient hat. 3726a.3.1
Frau Fabrikant Leuze-Gross,
Burgau, Bayern, Augsburgerstr. 425

Jüngeres Mädchen
zu kinderlos. Ehepaar auf 1. Mai gesucht.
B15541.2.2 **Nelkenstr. 1,** 3. St.

Ein tüchtig. ehrliches **Mädchen** oder einfaches Fräulein, das **selbständig** einen kleinen Haushalt besorgen kann, findet sofort angenehme dauernde Stelle mit Familienanschluß. B15570
Näh. **Waldhornstraße 10,** 1. St.

Auf 15. Mai
wird ein **Mädchen gesucht,** das gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. B15590
Näh. **Moltkestraße 17,** II.

Ein **Mädchen,** das gut **Kleidermachen** kann, gesucht.
B15591 **Schützenstr. 47,** II. I.

Mädchen, welche das **Bügeln** gründlich erlernen wollen, können jederzeit eintreten im B15582.2.1
Bügelgeschäft, Marienstr. 27, II.

Stellen suchen

Eine gesunde Amme sucht Stellung auf 1. Mai.
Zu erfragen unter Nr. B15627 in der Expedition der „Bad. Presse".

Rout. Kaufmann
der Weinbranche, 32 Jahre alt, verh., der mehrere Jahre bad. Oberland, Hohenzollern 2c. mit bestem Erfolg bereiste, **sucht** sich per 1. Juli 09 **zu verändern** und zwar für Bureau oder Reise.
Prima Zeugnisse u. Ref. sind vorhanden. Kaution kann gestellt werden.
Offerten unter Nr. **3748a** an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann,
sucht per sofort oder später passende **Stellung,** gleich welcher Branche. Offert. unt. Nr. **B15554** an die Exped. der „Bad. Presse".

3740a **Fräulein,** 2.1
20 J., **sucht,** gestützt auf früh., gutes bereits 2jähr. Zeugn., **Stellung** als Verkäuferin in Konditorei sofort oder 1. Mai. Offerten an Sofia Düppel, **Kehl a. Rh.,** Rheinstr. 56, erbeten.

Fräulein, welches im **Nähen** bewandert ist, sucht Beschäftigung für zu Hause. Off. u. Nr. B15609 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Werkstätte
mit Magazin und Schuppenanteil, ferner 2 schöne Parterrezimmer (Hof) sof. od. später auch einzeln, zu vermieten. **Durlacher-Allee 25** (früher Hölzer). Näheres daselbst im Vorderhaus oder bei **Götz** Hebelstraße 11/15. 6330

4 Zimmerwohnung,
Weltzienstraße 25, III., wegzugsh. auf sof. od. 1. Juli an ruh. Fam. zu verm. Näh. im 4. St. 6320*

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör sofort od. später zu vermieten.
B15038.8.4 **Werderplatz 35.**

Zu vermieten
3 Zimmerwohnung für 350 M.
B15580 Näh. **Rheinstr. 20,** II.

Ostendstraße 5 ist auf 1. Juli eine schöne, neuhergerichtete 4 **Zimmerwohnung** billig zu vermieten. Näheres 3. Stock. B15467

Beiertheim.
Bulacherstraße 5 ist eine helle, freundl. **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, part., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. B15280

Grötzingen, Kaiserstr. 26 ist eine freundliche **Mansardenwohnung,** 4 Zimmer nebst Zubehör und Gartenanteil auf 1. Juli zu vermieten. B15619

Wohn- und Schlafzimmer, eleg. möbliert, zu vermieten. Näheres **Stephanienstr. 47,** III. B15592

Läden Kaiserstraße.
In erster Geschäftslage, Zentrum der Kaiserstraße, sind auf 1. Oktober 2 ineinandergehende **Läden,** wovon einer Eckladen, mit insgesamt 6 Schaufenstern und 2 Kontoren, zusammen oder einzeln **zu vermieten.** Eine **Wohnung** könnte dazu **abgegeben** werden.
Näher. bei **C. Herrmann, Hoffstraße 1,** part. 6141 2.2

Lagerplatz.
Für Depots-Niederlagen, Einlagerung 2c. passende große Räumlichkeiten, mit **Schienenanschluß** und allen Bequemlichkeiten und guter Zufahrt versehen, sind auf den 1. Juni **zu vermieten.** Zu erfragen bei
B14942.3.3 **J. Bausch, Karlsruhe, Durlacher Allee 69,** I.

Hübsche möblierte Zimmer
in allen Stadtteilen werden **kostenlos nachgewiesen** im B15618
Centralbureau für leere Wohnungen, Akademiestr. 29.

Erbprinzenstraße 2, III., ist ein **Mansardenzimmer** an einen nur sol. Mieter sof. od. später zu vermieten. B15577

Gottesauerstraße 31, IV., ist ein gut fein möbl., großes **Zimmer** zu vermieten. B15594

Hirschstraße 7, 2 Trepp., ist gut möbl. **Zimmer** ab 1. Mai mit sep. Eingang **zu vermieten.** B15519

Klauprechtstraße 10, II., ist gut möbl. **Zimmer** auf 15. Mai zu vermieten. B15576

Lammstraße 7a, IV. I., ist ein Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. B15584

Marienstr. 15 ist ein möbl. **Zimmer** mit Pension, per Woche 9 M, zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B15593

Morgenstraße 13, part., ist möbl. **Zimmer** mit 2 Betten **zu vermieten.** B15485

Rheinstraße 17, möbl. **Zimmer** im 2. Stock auf 1. Mai zu vermiet. B15588 Zu erfragen im Laden.

Schützenstraße 25, 2. Stock, ist ein freundl. möbliertes, sonniges Zimmer mit sep. Eingang sofort oder später zu vermieten. B15605

Schützenstraße 45 part. ist gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang zu vermieten. B15561

Steinstraße 3, 2 Tr. hoch, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu verm. B15560

Steinstraße 27, II. r., Stb., ist möbliert. **Zimmer** billig zu vermieten. B15575

Waldstraße 41, 3. St. lks., **Wohn- u. Schlafzimmer** (auch einzeln), in gutem Hause sofort zu vermieten. B15597

Zähringerstraße 19, 4. Stock, links, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten.

Zähringerstr. 53a, III. I., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit einem, evtl. mit 2 Betten sofort zu vermieten.

Zähringerstraße 92, 1 Tr. hoch, nächst d. Marktpl., ist ein möbl. **Zimmer** mit 2 Betten sogl. zu vermieten. B15527

Miet-Gesuche

Sommeraufenthalt.
Eine hübsche **Wohnung** von 2 Zimmern mit kl. Küche, Gartenanteil, Wasserleitung, in freier Lage, direkter Nähe des Waldes gelegen, wird von einzelner Dame auf 15. Mai **zu mieten gesucht.**
Angebote mit **Preisangabe** unter Nr. 6328 an die Expedition der „Bad. Presse".

Auf 1. Juli wird für ältere Dame im westlichen Stadtteil, zwischen Herren- u. Leopoldstraße, eine 2 **Zimmerwohnung** gesucht. Auch würde dieselbe mit gebildeter Dame (Lehrerin 2c.) eine 3 oder 4 Zimmerwohnung teilen. Gefl. Off. mit Preisang. u. Chiffre M. H. **Kaiserstr. 154,** 2 Tr. B15573

Beamter mit 1 Kind sucht für 1. Oktober 3 **Zimmerwohnung** in der Oststadt. Off. unt. B15579 an die Exped. der „Bad. Presse".

Sofort gesucht
drei gut möblierte **Zimmer** m. Badezimmer u. Balkon in ruhiger Lage, womöglich mit Pension. Offerten unt. Nr. B15637 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gut möbliertes Zimmer
mit sep. Eing. i. d. Nähe der Telegraphenbataillonskaserne von Herrn auf 14 Tage zu mieten **gesucht.**
Offerten mit Preisangabe unter Nr. B15630 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Fräulein sucht auf 1. Mai
möbliertes Zimmer
ohne Kaffee. Sep. Eingang bevorz. Offert. mit Preis unt. Nr. B15567 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 9. **1909.**

(Nachdruck verboten.)

1) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1905.

14. Verlosung am 15. März 1909.
Zahlbar am 2. Januar 1910.

Serien:
146 3810 4518 5544 5573 5925 6788 8445 11564 12578 13342 14396 16397 16693 16975 18176 18657 21239 22393 23383 25640 26274 27070 27678 28522 29728 29809 29995 31779 32069 33789 37673 39804 42858 43655 44722 44784 45468 46386 46909 49933 50347 51394 54947 63038 63425 67271 75481 76254 78710 79946 80747 82284 83246 86268 87963 88294 90651 93369 98054 98649 98659 99251 99421 99720 100424 101706 104275 109913 109977 114426 119604 120465 125227 129571 131523 132729 132921 133297 142321 142627 143212 143395 143987 144409 146672 148275 151803 152685 153771 154490 157413 157766 159718 160842 161032 161209 162080 162102 162205 162888 162972 167536 167909 168032.

Prämien:
Serie **146** Nr. 2 (500), **5544** 5, **11564** 1 (500), **12578** 2 (1000), **16397** 4, **27678** 2, **28522** 9 (500), **29728** 2, **54947** 4, **82284** 6, **93369** 7 (25,000), **99251** 15, **101706** 23, **109977** 19, **125227** 12, **131523** 2, **148275** 9, **151803** 14 25, **152685** 1 12 18, **157766** 18, **159718** 2, **162080** 14.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878.

61. Prämienziehung am 15. März 1909.
Zahlbar am 15. Juli 1909.

Am 15. Febr. 1909 gezog. Serien:
3 16 446 481 670 916 1197 1337 1406 1757 1819 1911 1914 2462 2714 2985 3006 3084 3108 3168 3214 3273 3323 3516 3561 3892 3905 3909 4169 4295 4532 4594 4697 5282 5939 5985 6191 6309 6404 6567 6583 6629 6698 6855 7137 7351 7560 7640 7679 7902 7972 8769 8924 9094 9803 10146 10334 10614.

Prämien:
Serie **3** Nr. 9, **1406** 6, **1757** 17 (50), **1911** 14 (50), **2462** 2 (40), **4295** 6, **4594** 17 (50) 21 (40), **5282** 4 23, **5939** 10, **6309** 7 (10,000), **6567** 12 (40), **6629** 1 (40) 16, **7560** 3 (50) 17, **7902** 7, **10334** 13 (40), **10614** 5 (40) 24.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 35 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 16 Fr. gezogen.

3) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.

38. Prämienziehung am 10. März 1909.
Zahlbar am 1. März 1934.

Die Nrn., welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 200 Fr. gezogen.
5726 6064 7480 10116 15027 (500) 22913 (500) 25499 30778 31867 32400 35015 39975 (500) 42408 45199 45719 46410 (500) 46937 (500) 48465 52074 (500) 53548 53653 (10,000) 59220 (500) 60115 60663 60693 (1000) 62157 63923 (500) 66298 (2000) 66921 (500) 69464 71434 (500) 73765 76165.

4) Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellsch., 4% Partial-Obl. von 1893.

Verlosung am 12. Januar 1909.
Zahlbar am 1. April 1909.

Lit. A. à **1000** M 16 17 47 56 65 110 124 125 148 156 162 171 174 196 214 276 278 290 293 317 340 342 354 405 428 432 437 450 451 465 481 492 499 501 512 528 546 571 586 588 599 602 615 655 694 702 765 768 784 803 816 922 929 938 947 959 971 999 1002 030 053 054 067 111 116 133 143 146 180 192 225 263 288 324 367 380 383 390 400 418 431 439 441 533 539 545 555 584 604 616 617 637 641 648 685 699 723 763 774 779 800 885 898 924 932 940 953 969 2041 050 054 057 075 081 100 102 112 121 136 159 189 192 210 252 259 284 287 291 325 350 351 385 391 413 415 463 490 497 509 532 564 595 626 640 648 674 700 710 712 722 745 768 784 803 805 806 830 850 864 874 891 901 902 938 947 967 3040 097 105 107 122 158 170 183 199 211 215 236 253 290 306 338 372 393 423 425 439 463 476 501 511 525 552 560 609 625 647 654 670 671 673 680 682 685 702 709 781 790 800 801 811 831 864 877 880 881 910 914 920 945 969 972 4001 031 070 124 126 131 137 164 168 174 187 199 211 236 245 253 254 263 333 335 339 365 374 385 389 395 415 418 456 458 465 470 511-512 516 521 526 551 552 557 575 591 602 642 679 693 715 741 765 811 905 929 957 984 5059 062 067 069 076 083 154 169 176 198 203 222 241 343 359 376 403 431 469 477 500 502 508 528 537 538 564 566 571 584 640 648 653 725 737 810 814 869 873 878 884 928 929 939 989 6001 031 032 057 076 078 083 085 089 108 149 167 182 211 220 269 343 348 374 376 430 444 476 499 514 529 543 556 561 565 570 585 616 619 626 644 651 654 680 685 703 721 766 794 822 866 935 946 976 981 990 993 998 7005 008 014 020 030 043 047 091 104 119 126 170 191 269 285 292 351 364 377 381 397 466 468 528 561 571 607 611 623 635 660 666 682 694 703 707 709 732 738 740 746 754 768 769 783 799 802 804 811 846 865 872 902 906 978 979.

Lit. B. à **500** M. 8006 016 024 048 056 081 101 129 135 140 141 160 181 186 207 237 252 253 264 279 293 319 324 328 332 339 353 355 380 387 438 467 474 479 481 509 510 521 533 539 542 544 570 585 595 598 599 603 632 633 642 647 679 681 696 712 716 725 729 791 804 834 838 845 868 931 968 993 999 9000 010 014 024 026 029 058 064 077 085 119 144 151 165 169 187 188 189 205 208 214 217 222 227 230 235 259 272 301 354 360 361 408 436 440 483 499 516 519 529 558 560 576 583 613 619 641 656 672 677 703 715 716 719 723 745 746 755 805 814 815 832 837 838 887 929 932 933 938 953 957 962 993 10021 047 060 063 069 081 092 094 147 176 179 223 237 241 290 321 344 370 400 401 427 451 459 462 470 485 494 499 501 519 539 554 567 568 634 638 641 668 680 685 686 690 695 707 725 744 759 910 926 928 951 962 994 11001 023 095 102 135 138 149 176 181 266 267 269 291 323 326 351 361 365 372 373 424 427 428 436 483 504 538 561 623 625 626 648 661 684 723 751 759 788 818 838 840 863 895 897 905 939 967 12026 065 171 180 186 188 199 207 211 309 338 351 363 383 404 436 455 481 484 513 525 528 542 560 564 565 579 582 609 662 691 697 706 795 820 842 856 917 966 996 997 999 13041 050 069 130 147 169 193 222 225 238 245 246 265 270 292 295 310 312 315 336 346 361 419 440 445 455 456 465 494 521 538 567 572 574 617 630 670 690 698 722 750 769 820 848 864 883 943 975 983 14025 038 046 054 063 065 067 079 093 110 118 133 152 156 158 177 184 219 231 252 272 302 310 316 337 363 432 483 491 517 556 571 608 616 632 639 682 691 752 763 798 811 814 827 832 864 907 938 950 951 988 15042 044 089 170 187 213 218 310 336 343 357 434 437 458 475 479 505 536 557 570 572 577 624 645 647 650 661 662 663 671 688 692 696 699 736 761 787 810 829 849 881 966 980 981 986 991.

5) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903.

(Anleihe von 185 Millionen Fr.)
12. Verlosung am 16. Febr./1. März 1909.
Zahlbar am 1. Juni 1909.

à **500** Fr. 223 536 730 896 949 1016 363 391 679 2673 689 3544 582 885 4192 387 405 683 689 5256 408 647 908 930 6104 197 350 753 815 834 945 7045 100 118 182 357 437 493 642 686 804 869 923 8071 199 386 487 588 784 9118 268 269 433 838 974 10212 224 232 264 367 484 570 604 998 11447 811 12190 307 536 567 676 755 13060 101 166 318 662 764 14244 595 608 781 832 931 15198 381 845 950 16055 112 645 895 927 17051 344 660 18421 566 19513 555 706 770 842 20110 204 389 476 559 635 700 21273 293 757 841 22039 121 466 517 23085 261 333 565 727 921 931 997 24164 934 995 25279 495 822 853 966 26085 333 415 879 27079 792 864 904 976 28131 548 575 755 29327 412 494 804 843 909 978 30093 398 508 841 31049 058 351 521 753 959 32193 407 416 429 436 745 939 945 33021 441 515 533 627 674 957 34396 35139 144 465 862 918 961 36522 760 964 37275 470 844 881 38109 134 262 537 564 961 39189 562 762 889 932 970 40052 185 316 562 584 810 951 41333 394 495 592 838 844 942 42162 419 843 43452 556 588 824 44510 553 45018 145 46719 806 819 884 47021 177 187 214 316 384 397 48380 601 777 894 959 49315 347 511 672 852 858 50018 529 632 991 51093 237 443 458 464 618 768 52050 071 097 362 388 453 459 665 712 53265 294 351 478 582 684 688 702 712 813 54272 308 479 716 831 890 55300 375 491 580 694 706 56066 102 125 128 489 514 57152 224 273 460 492 637 759 965 58340 371 514 857 930 971 59238 600 644 723 758 911 60025 385 407 409 549 628 715 61081 638 934 62335 419 610 63006 203 527 752 64625 65023 074 593 806 66110 449 586 612 886 917 67176 199 314 403 594 726 68092 292 327 70185 244 299 727 728 810 865 894 71237 760 835 72020 079 120 173 201 240 467 475 491 764 923 946 73172 357 422 763 889 951 74506 864 75144 277 279 345 362 419 448 781 76282 522 881 912 950 77186 455 866 78141 293 365 382 671 79092 145 258 314 412 594 717 807 814 962 80063 267 319 394 916 993 81085 243 779 997 82167 350 668 703 796.

à **1000** Fr. 83051 215 401 484 500 590 84642 882 85190 251 270 283 410 547 662 86103 167 257 343 509 531 658 677 87258 322 562 786 88062 544 717 89311 435 496 712 763 90009 144 191 667 91121 236 256 349 427 92213 471 727 787 791 93016 826 885 94392 819 95676 727 770 798 958 96323 504 678 884 886 97046 120 132 194 211 260 273 98153 194 360 620 871 99062 205 605 652 844 982 100091 095 495 531 572 581 681 869 101164 220 414 579 585 591 731 102247 509 693 740 769 784 103006 222 611 670 908 104141 291 577 670 934 937 106254 600 620 922 107042 265 387 419 424 500 512 108088 295 386 507 520 522 804 831 922 927 109093 153 834 110300 448 625 855 111055 402 631 641 769 112555 614 765 924 113125 152 235 535 694 739 796 114521 589 603 745 899 115037 102 133 375 575 587 861 116259 801 117646 118238 390 657 870 119041 058 071 079 164 416 711 733 776 120121 190 447 593 121208 312 848 851 122264 297 325 484 504 580 685 808 123253 385 463 612 124012 399 523 586 762 125116 124 378 631 682 126359 676 739 877 897 127091 515 595 128191 203 315 420 865 129056 179 679 704 836 984 130075 663 876 990 131021 499 643 783 980 132081 344 840 133239 257 341 426 580 935 134002 056 424 667 730 779 921 135079 364 464 575 749 761 830 841 974 136005 062 075 266 320 401 853 905 995 137041 149 236 844 138013 094 129 263 308 349 374 736.

à **2500** Fr. 139016 253 487 489 591 828 140082 527 591 782 835 957 141468 530 755 142056 312 397 504 536 636 143026 054 213 238 344 477 766 144143 199 636 798 881 145006 410 450 574 736 826 146054 290 840 147017 047 120 543 610 920 148098 134 522 784 867 149065 228 623 939 150632 744 748 151098 383 402 429 648 734 772 811 909 948 152022 244 811 820 374 504 509 517 741 153342 418 436 957 154099 656 918 155310 643 156011 563 657 157102 259 280 452 475 528 629 806 936 158505 657 717 767 159178 251 286 391 490 705 714 817 819 848 160039 251 483 665.

à **5000** Fr. 161176 245 260 624 969 981 162168 267 451 717 746 898 163067 524 664 763 955 164089 190 236 264 304 474 618 946 165403 538 605 960 166825 852 398 560 581 778.

6) Russische 4% Gold-Anl. I. Emission von 1889.

Verlosung am 16. Febr./1. März 1909.
Zahlbar am 19. Mai/1. Juni 1909.

à **125** Rubel. 18426—450 23626—650 30001—025 67151—175 78801—825 80626—650 97351—375 120651—675 123426—450 143776—800 171676—700 192626—650 209101—125 220651—675 223801—825 280026—050 286101—125 297201—225 321226—250 376—600 362326—350 379526—550 380876—900 385151—175 389251—275 391426—450 405601—625 408576—600 478376—400 533851—875 548951—975 558976—559000 560276—300 563976—564000 576751—775 583576—600 585926—950 594576—600 614501—525 619101—125 638926—950 641876—400 666801—825 683901—925 718226—250 722251—275 726851—875 732126—150 733501—525 743551—575 747926—950 755976—756000 757326—350 759751—775 764226—250 768876—900 773601—625 786751—775.

à **625** Rubel. 815726—750 831126—150 842976—843000 858876—900 868076—100 461—475 869276—300 898976—899000 909326—350.

à **3125** Rubel. 965576—600 976676—700 988951—975 991251—275 998501—525.

7) Russische 4% Gold-Anl. II. Emission von 1890.

Verlosung am 16. Febr./1. März 1909.
Zahlbar am 19. Mai/1. Juni 1909.

à **125** Rubel. 7051—075 10801—325 25951—975 51876—900 56426—450 61126—150 66551—575 81626—650 100326—350 361—375 114551—575 129626—650 140301—325 175576—600 179551—575 901—925 192876—900 209026—050 976—210000 215526—550 861—875 216226—250 223876—900 236201—225 239401—425 328851—875 392851—875 403351—375 418726—750 437851—875 441626—650 458451—475 480626—650 482251—275 488176—200 493626—650 548176—200 578776—800 585026—050 605751—775 623126—150 629026—050 684576—600.

à **3125** Rubel. 670101—125 677951—975 709976—710000 712951—975 714451—475.

8) Russische 4% Gold-Anl. III. Emission von 1890.

Verlosung am 16. Febr./1. März 1909.
Zahlbar am 19. Mai/1. Juni 1909.

à **125** Rubel. 15926—950 25376—400 28826—850 50901—925 51276—300 56026—050 87851—875 117426—450 121651—675 126276—300 143776—800 159976—160000 165376—400 190026—050 192251—275 217026—050 237951—975 244451—475 273726—750.

à **625** Rubel. 348101—125 350226—250 352826—850 357526—550 370301—325 399576—600 405801—825 411251—275 423926—950 426751—775.

à **3125** Rubel. 445401—425 451851—875 476801—825 486151—175 505026—050 524076—100 826—850 531326—350 561876—900 566651—675 580951—975 594676—700.

9) Russische 4% Gold-Anl. IV. Emission von 1890.

Verlosung am 16. Febr./1. März 1909.
Zahlbar am 19. Mai/1. Juni 1909.

à **125** Rubel. 3601—625 5326—350.
à **625** Rubel. 20104—128 28979—24003 29729—753 45804—828 46079—103 48479—503 58904—928.
à **3125** Rubel. 60279—303 68264—278 70704—728 74329—353 81604—628.

Lokal. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 22. April 1909.**

Vortrag. Herr Privatier Friedrich Karl **Freudenberg** von Weinheim beabsichtigt Donnerstag, 29. April, abends 8½ Uhr, im großen Rathaussaal einen **Vortrag** über **„Armenfürsorge in Stadt und Land"** für die Kreise der hiesigen Wohltätigkeitsvereine zu halten. Hierzu wird der Saal unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Der große Rathaussaal wird ferner abgegeben auf Freitag, den 23. April, abends 8½ Uhr, gegen Zahlung der ermäßigten Miete dem Zweigverein Karlsruhe des allgemeinen Deutschen Sprachvereins zur Abhaltung eines Vortrages des Herrn Hauptlehrers Schwarz über „Briefwechsel im 17. Jahrhundert" (für die Einladung zu diesem Vortrage wird gleichzeitig gedankt); auf Sonntag, 23. Mai, vormittags 9½ Uhr unentgeltlich dem **Verbande badischer Schreinermeister** zur Abhaltung seines **zweiten Verbandstages.** Für die Einladung zu dieser Veranstaltung dankt der Stadtrat gleichfalls.

Kaninchen-Ausstellung. Zur Veranstaltung einer **allgemeinen Kaninchen-Ausstellung** wird der vordere Teil der städtischen **Ausstellungshalle** dem **Verein zur Förderung** der **Kaninchenzucht** dahier für die Zeit vom 5. bis 7. Juni d. J. eingeräumt.

Straßenausbesserung. Das Tiefbauamt wird ermächtigt, in der Adlerstraße, zwischen Stein- und Markgrafenstraße, anstelle des **schadhaften Holzpflasters** alsbald **Vulkanolpflaster** verlegen zu lassen. Die Arbeiten hierfür werden den Deutschen Steinwerken C. Vetter A.-G., Eltmann a. M., übertragen.

Sportsfest mit Volksbelustigungen. Die **Karlsruher Athletengesellschaft** beabsichtigt aus Anlaß des Ende Mai d. J. dahier stattfindenden **Kreisfestes** des **4. Kreises** des **deutschen Athletenverbandes** ein **Sportsfest** mit **Volksbelustigungen** in der Zeit vom 29. Mai bis 1. Juni d. J. auf dem Platze der früheren **alten Dragonerkaserne** in der Kaiserstraße abzuhaltent Der Stadtrat hat gegen das Vorhaben nichts einzuwenden.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt: das Gesuch des Fräuleins Emma **Stecher,** Schützenstraße 79, um Erlaubnis zum Weiterbetrieb des von ihrer Mutter in genanntem Hause eingerichteten Privatentbindungsheims und der Frau Katharina **Bechthold** Witwe um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „weißen Stern", Durlacherstraße 45.

Danksagung. Der Stadtrat dankt dem **Verband** der **landwirtschaftlichen Konsumvereine** für die Einladung zu dem am 11. Mai d. J. dahier stattfindenden Verbandstage sowie zur 10. Generalversammlung der badischen landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaften. Er ordnet gleichzeitig einen Vertreter zum Besuche der Versammlungen ab. Ferner dankt der Stadtrat dem **Karlsruher Fußballverein** für die Einladung zu dem am Sonntag, 25. April, nachmittags 3½ Uhr auf dem Spielplatze an der Moltke-Straße in Aussicht genommenen Fußballwettspiel, dem Herrn Altstadtrat Karl **Hoffmann** für eine dem städtischen Museum zugewendete Döbereinersche Zündmaschine aus den Jahren 1820 bis 1830, dem Herrn Kaufmann Leopold **Schweinfurth,** der Frau Kaufmann Cäsar **Stein** und der Frau Bankdirektor **Hegel** für dem städtischen Krankenhause überwiesenen Lesestoff.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe,** 23. April. **Sitzung der Strafkammer** IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von **Woldeck.** Vetreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor **Burger.**

Am 16. März wilderten der Schlosser Wilhelm **Spitzmüller** aus Nordrach und der Taglöhner Josef **Stahlberger** aus Kuppenheim, beide in Kuppenheim wohnhaft, in dem Hofjagdgebiet der Gemarkungen Kuppenheim und Ebersteinburg. Auf diesen verbotenen Jagdwegen trennte sich Stahlberger von Spitzmüller, um nach Hause zurückzukehren, während Spitzmüller allein, ausgerüstet mit einem Gewehr, weiter jagte. Als er dabei von einem Manne gesehen und angerufen wurde, gab er auf diesen einen scharfen Schuß ab, um ihn einzuschüchtern. Auch eine Anzahl ihm begegnender Frauen und Männer, von denen er befürchtete, daß sie ihn verraten könnten, suchte er einzuschüchtern, indem er sie mit Totschießen bedrohte. Trotz dieser gewalttätigen Vorsichtsmaßregeln wurde Spitzmüller auf seinem Pirschgange von dem Forstrat Herrmann betreten. Als dieser mit Hilfe des Waldhüters Walz den Wilderer festnehmen wollte, leistete dieser Widerstand und entzog sich seiner Verhaftung durch die Flucht. Drei Tage darnach konnte er durch die Gendarmerie aber doch gefaßt und in sicheren Gewahrsam gebracht werden. Heute mußten sich Spitzmüller wegen Jagdvergehens, Widerstands und Bedrohung und Stahlberger wegen Jagdvergehens verantworten. Das Gericht erkannte gegen Spitzmüller auf 4 Monate 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, gegen Stahlberger auf 14 Tage Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft

Vor dem Schöffengericht Baden stand am 2. März die Anklage gegen den Kaufmann Anton **Erforth** aus Straßburg, wohnhaft in Baden, wegen Vergehens gegen das Gesetz vom 12. Mai 1894 zum Schutze der Warenbezeichnungen und das Gesetz vom 14. Mai 1879 betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln. Das Schöffengericht erklärte sich in dieser Sache nicht für zuständig und verwies die Anklage gegen Erforth an die Strafkammer. Vor dieser hatte sich nun der Genannte wegen der angeführten Gesetzesverletzungen zu verantworten. Durch die Verhandlung wurde festgestellt, daß der Angeklagte in den Monaten September und Oktober 1908 in seinem Warengeschäft zu Baden Maggi-Würze, die er mit Wasser verdünnt, als Vollwürze und die billigere Knorrsos in Maggi-Fläschchen mit dem gesetzlich geschützten Etikett „Maggi" als Maggi-Würze verkaufte. Erforth, der wegen eines gleichen Vergehens schon einmal bestraft ist, erhielt eine Geldstrafe von 150 *M.* Zugleich wurde der als Nebenkläger zugelassenen Maggi-Gesellschaft die Befugnis zugesprochen, das Urteil nach erlangter Rechtskraft im „Badener Tageblatt" zu veröffentlichen.

Der Zementeur Simon **Fitterer** aus Mörsch wurde vom Schöffengericht Ettlingen in dessen Sitzung vom 18. März wegen Körperverletzung zu 30 *M* Geldstrafe verurteilt. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, die heute zur Beratung stand. Ueber dieselbe entschied jedoch das Gericht heute nicht, da sich die Notwendigkeit ergab, ein Gutachten über den Geisteszustand des Fitterer zu erheben. Die Sache wurde deshalb vertagt.

Der Automobilunfall bei München

= **München,** 24. April. Wie wir schon kurz mitteilten, ereignete sich in vorletzter Nacht auf der Ingolstädter Landstraße ein **schwerer Automobilunfall.** Eine **Autodroschke,** die nach Schleißheim fuhr und nach Angabe von Augenzeugen ein **sehr scharfes Tempo** hatte, geriet in die von einer **Nachtdienstübung** kommende, auf der Makadamseite der Straße marschierende **7. Kompagnie des Infanterie-Leib-Regiments.** Zwei **Soldaten** wurden von dem Auto zur Seite geschleudert und **schwer verletzt.** Der Chauffeur fuhr ohne anzuhalten davon, wurde aber in Schleißheim verhaftet. Die „Münch. N. N." melden nunmehr über den Vorfall näheres. Sie berichten: Die Kompagnie marschierte in zwei Zügen auf der linken Seite, der Makadamseite der Ingolstädter Landstraße, damit nach der anstrengenden Nachtübung eine Uebermüdung der Mannschaften vermieden würde. Die andere Seite der Straße ist gepflastert. Laut singend zog die Kompanie dahin. Da tauchte etwa 150 Meter vor der Kompanie ein Automobil auf, das anscheinend im schnellsten Tempo auf die marschierenden Truppen zufuhr. Das **Automobil** fuhr auf **der Mitte der Straße,** so daß zwei Räder auf dem Makadampflaster und zwei auf dem Steinpflaster liefen. An dem Automobil **brannte nur die linke Laterne.** Es war ohne **Scheinwerfer** und nur mit einer einfachen Petroleumlaterne, wie sie nachts in der Stadt benützt werden, ausgerüstet.

Trotzdem die Kompanie laut sang, schien der Chauffeur die Truppe nicht zu bemerken. Als sich das Tempo des Autos nicht verlangsamte, riefen auch die an der Spitze marschierenden Unteroffiziere laut: „Halt! Halt!" Das **Automobil rannte** mit **unverminderter Schnelligkeit auf sie zu.** Im letzten Augenblick gab noch der Hauptmann das Kommando: **„Rechts und links teilen!"** Der erste Zug konnte das Kommando noch ausführen, so daß dieser Zug in zwei Kolonnen links und rechts auf die Straße marschierte. Der ganze zweite Zug marschierte wie vorher auf der linken Seite der Straße. Das Automobil fuhr durch den geteilten ersten Zug, fuhr am zweiten Zug vorbei, als plötzlich der Chauffeur bei der letzten Gruppe, die er jedenfalls nicht mehr sah, da sie im Schatten einer nahen Villa marschierte, scharf nach rechts einbog. Durch diese Schwenkung wurden zwei Soldaten der letzten Gruppe noch von dem Kraftfahrzeug gestreift und mit **großer Gewalt auf das Pflaster geschleudert.** Das Automobil stieß noch einen **Handwagen,** auf dem sich Scheiben befanden, an, bog wieder nach links auf die Mitte der Straße und fuhr ohne Aufenthalt mit unverminderter Geschwindigkeit davon.

Durch den Sturz auf das Pflaster erlitt der im ersten Jahre dienende Soldat Engelhardt aus Gutzberg in Mittelfranken einen mehrfachen Schädelbruch, der im zweiten Jahre dienende Fischer von Archshofen in Mittelfranken eine Schädelfraktur sowie eine Gehirnerschütterung. Der Hauptmann der Kompagnie benachrichtigte sofort die Gendameriestation in Schleißheim, wo eine halbe Stunde nach dem Unfall der Chauffeur Joseph **Sixt verhaftet** wurde.

Im **Bayerischen Automobilklub** hat dieser neueste Unglücksfall **lebhafte Entrüstung** hervorgerufen, da trotz vielfacher Mahnungen seitens des Klubs die Droschken-Chauffeure **es** noch immer an der **nötigen Vorsicht fehlen** lassen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

22. April: Andreas Hackstetter von Regensburg, Zithervirtuose allda, mit Helene Hucke von Aschersleben. Karl Greiner von hier, Kaufmann hier, mit Karoline Brenneisen von Kaiserslautern. Arthur Schaßner von hier, Kutscher hier, mit Friederike Oesterle von Allmersbach. Ferdinand Jung von Oberweier, Elektrotechniker hier, mit Lina Eisele von hier. Otto Rinschler von Bühl, Ausläufer hier, mit Karolina Spielmann von Hainstadt. Hugo Müller von Oberkirchberg, Gewerbelehrer hier, mit Sofie Stehle von Rottweil. Wilhelm Fahrer von Kleinsteinbach, Telegraphenarbeiter hier, mit Margarete Hillenbrand von Nußloch. Heinrich Bürkle von Menzingen, Schmied hier, mit Anna Wüst von Mühlbach. Friedrich Ambs von Emmendingen, Kupferschmied allda, mit Luise Gießler von Trieberg. Fritz Räuber von Zell, Mechaniker hier, mit Luise Schäfer von Gimbsheim. Karl Grob von Pforzheim, Bahnarbeiter hier, mit Sofie Burkhardt von Stuttgart.

Todesfall:

21. April: Matilde Drechsler, alt 60 J., Witwe des Geh. Finanzrats Wilhelm Drechsler.

Auswärtige Todesfälle.

Villingen. Ludwig August Schupp, Privat.

Geschäftliche Mitteilungen.

Gemüsefleisch. 6 Personen, 2 Stunden. Man schneidet von einem gut abgelegenen Rinderschwanzstück fingerdicke Scheiben, klopft sie gehörig, bestreut sie mit Pfeffer und Salz und brät sie in steigender Butter auf beiden Seiten braun. Dann gießt man einen Schöpflöffel kochendes Wasser darüber, fügt 14 bis 15 möglichst gleichmäßige Zwiebeln und einen tiefen Teller voll Mohrrübenscheiben dazu und schmort beides mit dem Fleische weich. Die Brühe wird mit etwas brauner Mehleinbrenne verdickt, das Gericht mit 10 Tropfen Maggi-Würze abgeschmeckt und geröstete Kartoffeln dazu gereicht (2633a)

Sunlicht Seife

ist selbst bis in die kleinen und kleinsten Ortschaften des Reiches gedrungen. Die sorgsame Hausfrau wird sich freuen, diese in ihren Eigenschaften immer gleichbleibende, zuverlässige Freundin auch überall in der Sommerfrische zu finden. Man bestehe aber immer auf Ausfolgung des Originalfabrikates u. weise anderes zurück.

1287a

Syndikatfreies Kohlen-Kontor
G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh. — Karlsruhe.
Karl Riess
Telephon 2644. Scheffelstraße 59.
Ausnahme-Offerte:
Wir offerieren aus eintreffenden Schiffen vom 26. bis 30. April:
Prima Haushaltungskohlen.

Nußkohlen I. und II.	per Zentner	1.25	Mk.
„ III.	„ „	1.20	„
Fettschrot	„ „	1.10	„
Briketts	„ „	1.15	„
Anthracit-Eiform-Briketts	„ „	1.50	„

Alles per Zentner frei Keller gegen bar.
Wir garantieren für volles Gewicht. 3645.4.1

Speisezimmer-Einrichtung, hochmodern u. äußerst gut gearbeitet, bestehend aus: Buffet, Kredenz, Umbau m. Diwan, Auszugtisch, 6 Stühlen,
Schlafzimmer-Einrichtungen, hochmodern, bestehend aus: dreiteil. Spiegelschrank, 2 Betten, 2 Nachttischen, Waschkommode m. Spiegelaufsatz, Handtuchständer, 2 Stühlen,
feinere Kücheneinrichtungen, nach Wunsch!
Schreibtische, Bücherschränke, Chaiselongue, Diwan, sowie Möbel und Betten jeder Art stets in nur guter Ware auf Lager. **Sofienstr. 13,** part
NB. Auf Wunsch können die Einrichtungen zurückgestellt werden. Für Brautleute besonders günstiger Gelegenheitskauf. B15606

Wagen-Verkauf.
2 neue **Metzgerwagen,**
1 neu **Break,** 4sitzig,
1 wenig gebrauchter **Wagen,** für Milchhändler passend,
werden billig abgegeben. B15581
Näh. **Göthestr. 15,** Schmiedwerkstätte.

Ein 4flammiger
Gasherd
ist billig zu **verkaufen.**
6325 **Lessingstr. 9,** II.

Zu verkaufen fast neues kompl. Bett 45 M., neuer Schrank 12 M., Waschkommode, Nachttisch, Stühle, Tische billig. B15623
Uhlandstraße 12, parterre.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag den 25. April 1909.
53. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).
Die Bohème.
Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème" in 4 Bildern von G. Giacosa und L. Illica.
Musik von Giacomo Puccini.
Musikalische Leitung: Dr. G. Göhler.
Scenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Rudolf, Poet . . . H. Jadlowker.
Schaunard, Musiker *)
Marcell, Maler . . J. van Gorkom
Collin, Philosoph . Hans Keller.
Bernard, der Hausherr . . . . A. Bodenmüller
Mimi . . . K. Warmersperger
Musette . . . . . Gisella Tercs.
Parpignol . . . Eugen Kalnbach
Alcindor . . . . Friedrich Erl.
Sergeant bei der Zollwache . . . A. Bodenmüller
Ein Wächter . . . Jos. Grötzinger
Eine Näherin . . . Frieda Meyer.
Ein Pflaumenverkäufer Jos. Derichs.
Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Verkäufer, Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben und Mädchen 2c.
Handlung: Um 1830 in Paris.
*) Schaunard: **Hugo Boisin** vom Hoftheater in Mannheim als Gast.
Anfang 7 Uhr. Ende geg. ½10 Uhr
Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.
Große Preise.

Waschkleider
aus Crêpe, Satin oder Batist reinigt aufs Sorgfältigste 12983
Chem. Waschanstalt **Printz.**

Abnehmbare Felgen

EINE FRAGE
von grösster Wichtigkeit für den Automobilisten bildet die Wahl des Systems. Welches ist das haltbarste, das zuverlässigste, das handlichste?
DIE PRAXIS
hat gelehrt, dass das System, welches die Vorzüge aller anderen Systeme vereinigt, als abnehmbare
Continental Felge
zu **Tausenden** im Gebrauch zu finden ist. Jetzt ist die beste Zeit, Ihren Wagen damit zu montieren. Verlangen Sie Prospekt
3561a
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.

Am **1.** und **15. jeden Monats** beginnen **neue Kurse** für *Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende* — Damen und Herren.

Schönschreiben, Buchführung

(einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule **Merkur** *Karlsruhe*

Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

6174.3.2

·1903· BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN ·B·D·A·

Baukunst-Ausstellung

MANNHEIM — KUNSTHALLE

17. April — 1. Juni 1909.

Täglich geöffnet 10—6 Uhr.

ORTSGRUPPE MANNHEIM — Eintritt 50 Pfg. 3393a.4.2

Handelslehranstalt Kirchheim-Teck Wbg.

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das **Einjährigen-Examen.** Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 3. Mai. | Sprachen-Institut.

2468a

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital		**M. 20,100,000.—**
Gesamtreserven		**„ 16,651,992.93**
darunter:		
Gesetzlicher Reservefond M.	7,000,000.—	
Pfandbriefsicherungsfond „	3,600,000.—	
Hypothekenbestand	ult. 1908 Mk.	487,112,462.82
Kommunal-Darlehen	„ „ „	10,619,375.01
Pfandbriefumlauf	„ „ „	467,933,700.—
Kommunal-Obligationenumlauf . . .	„ „ „	9,812,600.—

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1908, sowie Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis u. franko bezogen werden. Unsere Aktien, Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung. 2588a.4.4

„Ich geb' Dir morgens einen Kuss"

Duett a. „Der tapfere Soldat" v. O. Strauss,

Eigene Konstruktionen.

sowie sämtliche Neuaufnahmen ständig am Lager. Vorführung gerne und ohne Kaufzwang. Auswahlsendungen bereitwilligst. 1535

Cajetan Sattler,

Sprechmaschinen

Kaiserstr. 26. **Telephon 2637.**

Meine Salonnadeln sind 6 mal zu benützen. (Preis 1,50 Mk.).

Bestseingerichtete Reparaturwerkstätte für alle Musikgegenstände.

Kaffee ist mein Leben

und schmeckt mir doppelt gut, wenn ich ihn in dem Service vor mir stehen hab, welches man bei Verwendung von **„Uxoril"-** Seifenpulver **vollständig gratis** erhält. Fabrikanten: **Föll & Schmalz, Bruchsal.**

6.1a

Ausnahme-Offerte in Kohlen.

Wir offerieren:

Ia englische Hausbrandkohlen

Nuß I oder II gesiebt	à Mk. **1.30**
Nuß III gesiebt	à Mk. **1.25**
Stückreiches Fettschrot	à Mk. **1.15**

pro Zentner in Körben **frei Keller** gegen Kasse in nur erstklassigen Qualitäten.

Ruhrkohlen, Koks, Briketts

in Ia. Ware zu den billigsten Tagespreisen.

Süddeutsche Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H.

Büro: Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Neuer Kaiserhof,

Ecke Garten- u. Leßingstr., neu renoviert, empfiehlt bekannt guten **Mittags- und Abendtisch** in und außer Abonnement

3732 **J. Müller.**

Karl Fuchs

Meersburg (Baden)

fertigt **bei Einsendung der Stoffe**

Zivil- u. Militär Hosen. 3498a 3.2

Grosses Lager der ausgezeichneten

Hofberg-Harmoniums

in den verschiedenst. Preislagen empfiehlt

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant.

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Die noch einzel vorhandene

Herrenkleider-Stoff-Reste

werden enorm billig abgegeben.

Kaiserstraße 93,

4768 **1 Treppe hoch.** 12.12

Stricken u. Anstricken von Socken u. Strümpfen bei guter, schneller u. billiger Arbeit besorgt

Strickerei Benz, Edelsheimerstr. 2. 10095a

Spiegel-Seife

nach D. R. P. hergestellt, unerreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haushalt, Toilette, Büreau, Hôtel, Waschereien, Fabriken etc.

Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch.

Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäsche und greift selbst die empfindlichsten woll. Stoffe, farbige Blousen u. s. w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gioth, G. m. b. H., Hanau. Für Verbraucher von Spiegelseife schöne

Geschenke

9182a

Zwei Bettstatten,

neu, engl. Fasson, matt u. blank poliert, 2 Patent- oder gepolst. Röste, 2 beff. 3teil. Matratzen, 2 Polst. werd. f. 150 M. abgeg.

Waldstraße 22, Laden.

Kassenschränke

erstklassige Ausführung zu billigen Preisen. Ständiges Lager, sofortige Lieferung. Katalog gratis u. franko. **Kassenschrankfabr. J. Dieffenbacher Söhne, Eppingen** (Baden Nr 1). 3057a

Hypothekengelder

für gute I. und II. Hypotheken günstig auszuleihen. Auch Beleihung von Hotels und industriellen Werken 2c. **F. Ullrich, Kaiserstr. 177.**

4618* Telephon 2698.

Geld-Darlehn in jeder Höhe an Geschäftsleute, Beamte, Studierende, Landleute, Offiziere 2c. **Hugo Böhne,** B12423.6,5 Hirschstr. 30, Stb. 2. St.

Die freudige Aufnahme ist leicht zu begreifen

die in verhältnismässig kurzer Zeit der „Rotti-Würfel" allenthalben gefunden hat. Der

Rotti-Würfel

5 Pfg.

gibt mit kochendem Wasser die vorzüglichste Bouillon, wie sie die Hausfrau mit teuerem Fleisch nicht besser herzustellen vermag und er verleiht Suppen, Saucen, Gemüsen, Speisen aller Art Kraft und Geschmack. Man achte auf das Wort „Rotti". Alles andere sind Nachahmungen.

HOUSSEDY & SCHWARZ, Rotti-Bouillon-Gesellschaft m. b. H., **München.**

Lager und Vertretung: **Wilhelm Fuchs, Karlsruhe,** Bürklinstr. 1. Telephon 2706. 2413a

La Salute Reines Naturprodukt **Medizinal-Oliven-Oel**

Dr. med. Agnesi, Porto-Maurizio (Riviera).

Erste Autoritäten empfehlen und erkennen es als ausgezeichnetes Mittel gegen Verstopfung, **Blinddarm-,** Darm- u. Magenkrankheiten, **Gallenstein.** — Vorzügliches Kräftigungs-Präparat für Kinder und Erwachsene. — Besonders den Schwangeren und Wöchnerinnen zu empfehlen. — Den Emulsionen unbedingt vorzuziehen, da viel **lieber genommen** und **besser vertragen.** — Zu haben in Apotheken und Drogerien à Mk. 3.— die Flasche.

Hauptdépôt: Louis Himly's Nachfg., Mediz. Drogerie en gros, **Strassburg i. Els. General-Vertreter: A. Farny, Strassburg i. Els.,** Steinring 3. — Tel. 3462.

Dr. med. **Bloos,** Physik. u. diät. Heilanstalt, Karlsruhe i. Bad., Kriegstrasse 29

Ihr Medizinal-Oliven-Oel „La Salute" ist vortrefflich; ich habe mir bereits vor 3 Wochen 1 Kiste (enthaltend 12 Flaschen) davon aus Strassburg zu eigenem Gebrauch kommen lassen. — Werde Ihr ganz ausgezeichnetes Fabrikat gerne weiter empfehlen. — gez. Dr. med. **Bloos.**

1653a

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer komplett ausgestattet. 1648

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

300 Garten- u. Veranda-Stühle

wie die Abbildung zeigt, zusammenklappbar, grün, rot oder hellblau gestrichen, empfehle als sehr günstigen **Gelegenheitskauf,** so lange Vorrat, 6286

das Stück zu **2.75** Mk.

reeller Wert das Doppelte.

J. Hess, Karlsruhe,

Kaiserstraße 123.

Prompter Versand nach auswärts.

Tapeten- und Lincrusta-Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchfl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephon 1783.

Filiale: Baden-Baden.

Eine Pläftanstalt!!

die noch nicht mit uns. **Patent-Universal-Plättmaschine** plättet, verlange kostenl. Offerte. Forster Wäschereimaschinenfabrik **Rumsch & Hammer, Forst i. L.** 3.

1197a

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung und Hobelwerk.**

Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Patentanmeld. besorgt das Internat. Patentbüro Bruchsal

B10926

Max Thiede,

Musikdirektor u. Komponist,

nimmt noch einige Schüler für Violine oder Klavier an. 6026,2,2 **Klauprechtstr. 8.**

Ein **„Buch zum Totlachen"**

Neueste Samlg. pikf., hochoriginell. Witze, Scherze, Calauer, Couplets usw. Grosser Beifall i. lustigem Kreise! **Preis nur 1 Mk. in Briefm. F. Lincer, Berlin-Pank... 307**

3288a

Kluge **junge Kaufleute**

erlernen fremde Sprachen am besten nur durch einen Standesgenossen, welcher das Ausland besucht und sich dort theoretisch und praktisch ausgebildet hat. Gründl.

Unterricht

im Französischen u. Italienischen erteilt tücht. Kaufmann.

Anfragen unt. Nr. B15093 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Mk. 40—60 000.—

auf gute II. Hypothek zu 5 bis $5^1/_4$ % von gutsituiertem Hausbesitzer **gesucht.** 3.3

Offerten unter Nr. 6175 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufmann mit 20 Mille,

mögl. aus d. **Kleinmaschinenbranche,** tüchtig u. intelligent, findet **schöne Existenz** durch Uebernahme eines jungen **Fabrikgeschäfts** bei **Karlsruhe,** das Familienverhältnisse halber abgegeben wird. Offerten unter Nr. 6188 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.

Konstanzer Schwurgericht.

III.

m. **Konstanz**, 24. April. In der **Nachmittagssitzung** im Falle **Götz wird** in der **Zeugeneinvernahme** fortgefahren. Wachtmeister **Dutt** gibt Aufschluß über die von ihm vorgenommenen Erhebungen und eigenen Wahrnehmungen. Zeuge schildert die Lage bei der **Auffindung der Leiche der Frau Götz.** Mit erhobenen Armen, schräg auf dem Gesicht lag die Frau im Wasser. Blutspuren konnten nicht wahrgenommen werden. Das Bett des Baches war vollständig kies- und steinlos. Der **Unterrock** war der Frau ausgezogen, mit **Steinen gefüllt** und mit einem Strick vorne um den **Hals festgebunden.** Der Strick war so eng, daß mit dem **Kopf nicht durchgeschlupft** werden konnte. Im Rock seien im ganzen 22 Kilo etwa faustgroße Kieselsteine gewesen. Die Schürze, sog. **Leibschürze** sei **über den Kopf zusammengezogen gewesen.** Der Angeklagte vermutet, daß die Stricke von den Viehdecken herrühren dürften. Die Steine lagen in einem größeren Haufen etwa 30 Meter vom Fundort der Leiche entfernt. — Der Verteidiger bittet festzustellen, daß im Verlaufe der Untersuchung bei dem Sachverständigen Medizinalrat Dr. **König** ein **anonymes Schreiben** eingelaufen sei, **das schwere Beschuldigungen** gegen den **Angeklagten** enthielt, die sich durch die Beweisaufnahme als vollständig haltlos erwiesen haben. Der Brief wird verlesen.

Nun beginnt die **Einvernahme** der **Sachverständigen,** als deren erster Gerichtschemiker Dr. **Popp**-Frankfurt a. M. konstatierte, daß er die **Kleider des Götz** untersuchte und zwar nach **Blutspuren.** Diese waren **blutrein;** ebenso die aus dem Zimmer des alten Götz stammenden Möbelteile. An der **Sensenkrücke** jedoch wurden **Spuren von Blut** verschiedentlicher Art wahrgenommen. Auch Abdrücke der Teile einer Hand. Die sehr interessanten Ausführungen dieses Sachverständigen verfolgt der Angeklagte mit gespannter Aufmerksamkeit. Durch photographische Aufnahmen hat der Sachverständige festgestellt, daß die **Spuren nicht** von der **Hand Götz herrühren.** Dagegen sei nicht ausgeschlossen, daß sie von dem **Opfer,** das damit erschlagen wurde, herstammten. Daß das Blut **Menschenblut** war, wurde mittelst der Uhlenhutschen Methode **festgestellt.**

Sachverständiger Medizinalrat Dr. **König** erklärt, daß die Aerzte angenommen hätten, **Vater Götz** sei beim **Oeffnen des Fensters** vom Bett oder **Stuhl herabgefallen,** und dies umso mehr, als das Gericht seinerzeit die direkte Frage an sie gerichtet habe, ob die Möglichkeit nicht vorhanden gewesen wäre, daß der Verstorbene **verunglückt** sei. Die **Verletzungen** seien **sehr stark** gewesen. Der Bruch des Jochbeines und des Schädeldachs konnten wohl von einem derartigen Fall herrühren, umso eher, als der Schädel des alten Götz sehr morsch und brüchig gewesen sei. Man habe auch dem unbescholtenen Angeklagten mit seinem sicheren, ruhigen Auftreten eine solche Tat nicht zugetraut. Nach dem Tode der Frau Götz habe die Sache allerdings ein **anderes Gesicht** bekommen. Heute stehe der Sachverständige nicht mehr an, sein Gutachten dahin zu schließen, daß der **alte Götz** durch **dritte Hand getötet worden** sei. Immerhin sei nicht vollständig ausgeschlossen, daß ein **Unglücksfall** die **Todesursache** war.

Medizinalrat **Heinemann**-Konstanz schließt sich im allgemeinen dem Vorgutachten an, möchte aber stark **bezweifeln,** daß die vorgefundenen starken Verletzungen von einem **Unfall** in der angedeuteten Weise herrühren dürften. Die Schädelverletzungen können nur durch mehrere starke Schläge verursacht worden sein. Sein Gutachten geht dahin, **Vater Götz sei getötet worden.**

Hier werden sämtliche Zeugen entlassen. — Obermedizinalrat Dr. **Hauser-Karlsruhe** schließt sich beinahe vollständig den beiden Vorgutachten an. Seine Ansicht geht dahin, daß der **Getötete erschlagen** wurde und zwar mit der im **Heu** versteckt gewesenen **Sensenkrücke** oder einem anderen scharfen Instrumente. Immerhin möchte er seine persönliche Ansicht dahin äußern, daß mit der Krücke die **Frau Götz erschlagen** worden sei. Der Sachverständige wurde durch einen Geschworenen befragt, ob auch eine Frau einen solchen Schlag zu versetzen imstande sei, was dieser bejahte.

Nun äußerten sich die Sachverständigen zum zweiten Falle. Nach denselben wurden an dem Kopfe der Leiche der Frau Götz oberhalb der rechten Schläfe eine starke 8 Zentimeter lange klaffende **Wunde** vorgefunden, die unbedingt **allein schon tödlich** war. Immerhin sei der Tod durch **Ertrinken eingetreten.** Auch die an anderen Orten des Kopfes vorgefundenen Verletzungen seien zu Lebzeiten der Frau beigebracht worden. Es liege weder **Selbstmord** noch **Unglücksfall** vor. Frau Götz wurde **erschlagen** und ins **Wasser geworfen.** Vollständig ausgeschlossen sei, daß Frau Götz durch Selbstmord geendet habe.

Um 8 Uhr wird die Verhandlung auf Samstag ½9 Uhr vertagt, wo dann sofort mit den Plaidoyers begonnen werden soll.

m. **Konstanz**, 24. April. (Privattel.) Der des **Mordes** an seinem Vater und seiner Ehefrau angeklagte Landwirt Eduard **Götz** wurde von dem hiesigen Schwurgericht **freigesprochen.**

Versammlungen und Kongresse.

* **Mosbach**, 24. April. Am vergangenen Mittwoch fand hier die diesjährige **Kreisversammlung** statt. Als Präsident wurde einstimmig gewählt Herr Graf **Raban** von **Helmstatt** in Hochhausen, als Stellvertreter Herr Geh. Regierungsrat **Bitzel** von Tauberbischofsheim, als Sekretäre wurden gewählt: Herr Altbürgermeister **Bangert** von Dallau und Herr Bürgermeister **Weigand** in Gerlachsheim. Herr Oberamtsrichter **Hildenbrand** gab den **Geschäftsbericht** des **Kreisausschusses** in ausführlicher Weise. In der Diskussion ergriff Herr Oberamtmann **Gräser** von Buchen das Wort, um eine **Verlegung** der **Landarmenanstalt Krautheim** zu beantragen. Er schlug vor, die Anstalt auf die **Gemarkung Buchen** zu verlegen, die Lage sei äußerst günstig im Mittelpunkt des Kreises mit Bahnverbindung. Die Gemeinde Buchen erbiete sich, 20,000 Mark beizusteuern. Herr Bürgermeister **Kieser** aus Buchen befürwortete den Antrag. Nach einer zweistündigen **Diskussion** wurde der **Antrag** des **Kreisausschusses,** 8000 ℳ zum Bau einer Scheuer für die Landarmenanstalt Krautheim zu genehmigen, nach zweimaliger Abstimmung **angenommen.** Der Antrag Gräser, der Kreisausschuß solle **Vorerhebungen** machen zur **Verlegung** der **Anstalt** nach **Buchen,** wurde mit großer Mehrheit ebenfalls **angenommen.** — Für das **Krüppelheim** in **Heidelberg** wurden, wie alljährlich, 200 ℳ bewilligt, für den **Zuchtviehmarkt Mosbach** pro 1909: 500 ℳ. — Alsdann ging man über auf das **Straßenwesen.** Berichterstatter war Bürgermeister Dr. **Weiß** von Eberbach. Der Kreisausschuß stellte den Antrag: 1. die Petition der Kreiswegewärter abzulehnen; 2. Nachlaß an bedürftige Gemeinden 1746 ℳ zu bewilligen; 3. für den Neubau und die Korrektion von Gemeindewegen 30 000 ℳ zu bewilligen; 4. den Betrag von 200 530 ℳ zu genehmigen für Kreisstraßen und Kreiswege. Der Antrag wurde schließlich in seinen vier Nummern **einstimmig angenommen.**

⊙ **Heilbronn**, 24. April. Der **evang. soz. Kongreß** wird vom 1.—3. Juni d. J. seine 20. Tagung in **Heilbronn abhalten.** Der Kongreß, dessen derzeitiger Vorsitzender Geh. Rat Prof. D. Harnack in Berlin ist, will **keiner** bestimmten Partei in Staat oder Kirche dienen, sondern sieht seit seiner Gründung im Frühjahr 1890 nach seinen Satzungen seine Aufgabe darin, „die sozialen Zustände unseres Volkes vorurteilslos zu untersuchen, sie an dem Maßstab der sittlichen und religiösen Forderungen des Evangeliums zu messen und dies selbst für das heutige Wirtschaftsleben fruchtbarer und wirksamer zu machen als bisher".

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M (Anfangskurse.)	
Ostr. Cred.-A.	198.90
Disc. Com.-A	189.80
Dresd B.-A.	150.25
Ost.Staatsb.-A.	149.50
Lombarden	18.20
Gotthardb.-A	—.—
Tendenz: behauptet.	
Frankfurt a. M (Mittelkurse.)	
Wechsel Amsterd	169.45
„ Antwerpen	810.33
„ Ita.	807.83
„ London	204.42
„ Paris	812.53
„ Schweiz	813.16
„ en	853.66
Priv.-Diskonto	1 7/8
Napoleons	16.27
3½% Deutsche Reichsanleihe	96.15
3% do	86.85
3½ Pr. Cons.	96.15
4% Ital Rente	103.20
4% Ost. Goldr.	99.80
4½% Ost.Silb.	99.60
3% 1. Portug.	62.20
4% 1880 Russen	86.
4% Serben	78.70
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.15
Ung Staatsr.	92.90
Bad. Bank	132.50
Kom.-Dsk.Bank	112.50
Darmst. Bank	131.-0
Deutsch. Bank	241.50
Diskonto	189.80
Dresd. Bank	150.40
Ost. Länderbk.	—.—
Rhein. Kr.-Bl.	138.50
Rhein.Hyp.-Bl.	200.—
Schaaffh. Bank	133.50
Wiener B.-B.	132.80
Ottomanbank	142.50
Bochum	225.30
Laurahütte	194.50
Gelsenk.	187.75
Harpener	192.50
Tendenz: behauptet.	
(Schlußkurse).	
4% n.Bad.1908	102.25
4% Bad. 1901	101.80
3½%.abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	95.75
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1902	95.10
3½% Bad.1904	—.—
3½% Bad.1907	—.—
4% Bad. 1896	84.20
4% Bayern 1907	102.—
4% Württb.1907	102.80
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.75
4% „ 1917	100.70
3½% „ 1914	93.80
4% 1897 Arg.	89.20
5% 1896 Chin.	102.70
4½% 1898 „	99.60
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.30
5% dto. cons. äußere 1890	102.20
4½% R. Staatsanleih. v. 1905	98.50
4% do. Rente 1902	85.85
4% Türken unfiz. v. 1903	94.30
Türk Lose	145.—
Bad. Zucf. W.	144.—
A. Elekt.-Ges.	233.—
El.-Ges. Schuck	124.—
Masch. Gritzner	204.80
Karlsr. Masch.	20.20
H.-A. Pakets.	117.4.
Nordd. Lloyd	87.60
Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)	
Ost. Kredit-A.	199.—
Deutsche B.-A.	241.50
Disk.-Comm.	189.80
Dresd. Bank	150.0
Ost.S.-B. Fr.	149.0
„ Südb Lomb	8.10
Tendenz: behauptet.	
Berlin (Anfangskurse).	
Ost-Kred.-Akt.	199.20
Berl.Handelsg.	172.10
Kom.-Disk.-B.	111.90
Darmst. Bank	131.70
Deutsche Bank	241.40
Disk.-Komm.	190.10
Dresd Bank	150.—
Balt. u. Ohio	113.10
Boch. Gußstahl	225.60
Dortm. Union Lit. C.	61.90
B.Kö.-u.Laurah.	195.—
Harpener	191.60
Tendenz: fest.	
Berlin (Schlußkurse)	
3½% Bad.1900	95.50
3½% „ 1904	95.50
3½% „ 1907	95.50
4% Bad 1909	102.25
4% R.-Sch. 1908	101.60
3½% Reichsanl.	96.2.
3% Reichsanl.	86.80
3½% Preuß. C.	96.25
3% dto.	86.80
4½% Russ. 1905	98.60
4½% Jap. „	95.50
Ost. Kreditakt.	199.—
Disk.-Komm.	189.90
Dresd. Bank	150.20
Nat.-B.f.Dtschl.	122.60
Kom.-Disk.-Bl	112.20
Ost.St.-B.(frz.)	149.50
Kanada-Pacific	175.40
Bochum.Gußst.	225.20
B.Kö.-u.Laurah.	194.60
Gelsenk.-Bergw.	186.70
Harpener	192.1.
Phönix	170.90
Dynamit Trust	164.
All. Elek.-G. E.	232.40
E.-G. Schuckert	123.90
Siem. u. Halske	209.50
Westerregeln	193 —
D.Met.-Patr.-F.	314.50
N.-F. Gritzner	206.
B.Köln-Rottw	229 —
Brauerei Sinner	248.20
P.-Ung.K.Pfdbr	93.
Pest-Ung.K.Obl	94.25
Ung.Schmalbahn	97.75
Privatdiskonto	1 3/8
Berlin (Nachbörse.)	
Ost.Kred.-Akt.	199.10
Berl.Hand.-Ges	172.—
Deutsche B.-A.	241.20
Disk. Komm.-A	189.9
Dresden. B.-A.	149.90
Lmb.,Ost.Südb.	18.—
Balt. u. Ohio	112.90
Bochum.Gußst.	225.50
Dortm.U.Lit.C	61.50
Laurahütte	194.70
Gelsenkirchen	186.20
Harpener	192.—
Tendenz: fest.	
Wien (10 Uhr).	
Ost.Kred.-Akt.	632.70
„ Länderbank	441.50
„ Staatsb.(frz.)	696.70
„ Südb	109.20
Marknoten	117.07
Ost.Kronenrente	95.30
Ost.Papierrente	99.10
Ung. Goldrente	112.45
Ung.Kronenrent	92.45
Tendenz: ruhig.	
Paris.	
3% frz. Rente	97.50
4% Italiener	—.—
4% Spanier	99.—
4% Türk., unifiz.	92.80
Türkische Lose	172.50
Banq. Ottoman	715 —
Rio Tinto	18.40
London.	
Chartered	17¼
de Beers	13 1/8
East Rand	5—
Goldfields	5¼
Randmines	8 5/8
Anaconda	9 3/8
Atchis. common	110—
„ preferred	106 1/4
Chicago, Milwaukee and St. Paul	153—
Denver prefer.	53¾
Louisville Nashv.	142.—
Union Pacific	192 5/8
United Stat. Steel Corp. common	54 1/8
dito preferred	117

Briefkasten.

E. St. hier: Soviel uns bekannt, wurde auch in früheren Zeiten der Karfreitag hinsichtlich der Sonntagsruhe als Sonntag behandelt. Eine jetzt aufgehobene ortspolizeiliche Vorschrift bestimmte allerdings das Verhängen der Ladenauslagen. Man hat jedoch eingesehen, daß die offenen Ladenauslagen das religiöse Gefühl nicht oder weniger beeinträchtigen, als die oft recht wenig geschmackvollen Vorhänge.

E. Sch. hier: In dem mitgeteilten Fall war u. E. der Vermieter berechtigt, mit der Baukommission die von dem Mieter beantragte **Besichtigung der Mietwohnung** auch ohne sein Beisein vorzunehmen. Die mitgeteilten **Mängel der Mietwohnung** berechtigen den Mieter, abgesehen von der sofortigen Kündigung, zum **entsprechenden Mietzinsabzug** und eventl. zum Verlangen nach Entschädigung. Dringend anzuraten ist vor dem Auszug eine Besichtigung der Mietwohnung durch geeignete Zeugen und Sachverständige oder besser ein amtsgerichtliches **Beweissicherungsverfahren.** Wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Rechte an einen Rechtsanwalt. Die von dem Vermieter ausgestoßenen Ausdrücke stellen allerdings Beleidigungen dar, bleiben aber mit Rücksicht auf die Sachlage und die herrschende Erregtheit besser unverfolgt.

R. A.: Die **Geschworenen** haben auf **die Strafzumessung** keinen Einfluß; diese ist Sache des Schwurgerichtshofs. Die mitgeteilte **Rechtsbelehrung** ist von den Geschworenen offenbar irrtümlich dahin verstanden worden, daß bei Bejahung der Frage 3 **nur ein Strafmaß** von 3 Monaten Gefängnis zulässig sei, während es sich richtig um ein **Mindeststrafmaß** von 3 Monaten handelte. Die Geschworenen haben die **Schuldfrage** nur mit Rücksicht auf das irrtümlich angenommene gelinde Strafmaß bejaht, während das **Gericht** auf eine Gefängnisstrafe **von 2 Jahren 2 Monaten** erkannte. Wenn sonst kein Revisionsgrund vorliegt, gibt es leider kein Rechtsmittel, dieses kolossale Mißverhältnis von Volkswillen und richterlichem **Urteil** zu revidieren. Mildern könnte ein von den Geschworenen unterstütztes Gnadengesuch, obwohl auch das recht zweifelhaft ist. Es würde uns lebhaft interessieren, Details über den mitgeteilten Fall zu hören.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 24. April 1909.

Die im Westen der britischen Inseln gelegene Depression ist zwar etwas flacher geworden, doch hat sie sich weiter nach Nordosten und Südosten hin ausgebreitet. Hoher Druck zieht sich noch vom Ostseegebiet über die östliche Hälfte Mitteleuropas bis zu einem über Italien und der Balkanhalbinsel gelegenen Kern hin. Im Westen Deutschlands und in Frankreich hat es aufgeklart und die Temperaturen sind hier gestiegen. Unter dem Einflusse der Depression ist wolkiges warmes Wetter mit Gewitterregen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
23. Nachts 9²⁶ U.	750.7	13.3	9.4	83	O	wolkig
24. Mrgs. 7²⁶ U.	750.0	14.4	9.3	76	still	„
24. Mitt. 2²⁶ U.	746.6	25.2	6.6	28	SW	halbbed.

Höchste Temperatur am 23. April 17.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 10.3.

Niederschlagsmenge am 24. April 7⁰⁰ früh 0.2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. April 7 Uhr vorm. Lugano wolkig 13°, Biarritz halbbedeckt 21°, Nizza Nebel 12°, Triest wolkenlos 17°, Florenz bedeckt 12, Rom wolkenlos 12°, Cagliari bedeckt 14°, Brindisi wolkenlos 16°.

Geschäfts-Uebergabe!

P. P.

Den hochgeehrten Herrschaften, sowie dem titl. Publikum mache die ergebenste Mitteilung, dass ich das unter der Firma **Josef Beyer, Hofschuhmacher,** geführte

Schuhmacher-Massgeschäft

käuflich erworben habe.
Ich werde dasselbe unter der Firma

August Hardt, J. Beyers Nachfolger

Großh. Hoflieferant Herrenstraße 2

betreiben.

Durch reichlich gesammelte Fachkenntnisse im In- und Ausland, sowie durch erste Arbeitskräfte bin ich in der Lage, allen Anforderungen der **feinen Maßarbeit,** sowie in Spezialität **Orthopädischer Beschuhung** voll und ganz zu entsprechen und bitte, das meinem Vorgänger in reichlichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

Aug. Hardt, J. Beyers Nachflg.,
Grossh. Hoflieferant,
Herrenstrasse 2.

Bezugnehmend auf vorstehendes spreche ich für das mir so reichlich bewiesene Vertrauen den höchsten, sowie hochgeehrten Herrschaften und Herren Offizieren meinen verbindlichsten Dank aus und bitte, dasselbe auch meinem Nachfolger bewahren zu wollen.

Mit ergebenster Hochachtung

J. Beyer, Hofschuhmacher.

Brauerei Fr. Hoepfner 1144

Helle u. dunkle Lager- u. Exportbiere in Gebinden sowie in Behältern à 20/1 und 20/2 Flaschen ....

Telephon Nr. 17 **Deutsch-Porter** Telephon Nr. 17

Qualitätsbier für Festlichkeiten. Aerztlich empfohlen zur Kräftigung für Rekonvaleszenten und Schwächliche.

Wozu dient Knorr-Sos?

Zum Würzen von Suppen und Saucen,
Zum Verbessern von Gemüsen und Salaten,
Zum Verfeinern der Fleischspeisen.

Tischflaschen nachgefüllt nur 20, 35 und 55 Pfg. 3414a

Zu haben in den Geschäften, die Knorrs Hafermehl, Erbswurst und Hahn-Maccaroni etc. führen.

Hirt & Sick Nachf.

Sonder-Verkaufstage

Soweit Vorrat.

Ein grosser Posten **Kostüme** mit langen und kurzen Jacken . . . . . **durchweg** 9^{75}

Ein grosser Posten **Kostüme** aus guten Stoffen, kariert oder gestreift, in modernen Façons . . . . **durchweg** 14^{75}

Ein grosser Posten **Kostüme** einfarbig oder aparte englische Dessins, in allen Modefaçons . . . . **durchweg** 19^{75}

Einen Posten **Blusen** aus reinseid. Taffet oder Luisine mit apart. Spitzengarnierung 5^{00} Mk.

Einen Posten **Blusen** in den modernsten uni-Farben u. neuesten Macharten, aus Ia. Seidenstoffen 1250 9^{75} Mk.

Einen Posten **Spitzen-Blusen** auf Seidenbatist gefüttert. Letzte Neuheit 3^{75} Mk.

Einen Posten **Spitzen-Blusen** Hand-Arbeit Original-Brüssel 10^{75} Mk.

Seltene Kaufgelegenheit!

Ein grosser Posten **einzelner Damenjacken u. Paletots** aus ganz feinen uni-Tuchen und geschmackvollen englischen Stoffen 9^{75} 7^{50}

Sämtliche Waren liegen im **Parterre** auf **Extra-Tischen** aus.

Diese Preise gelten nur bis inklusive Samstag. 6296

Café-Restaurant „Grüner Baum".
Sonntag:
Großes Frühschoppen-Konzert
sowie täglich Konzerte
von abends 8 bis 12 Uhr.
6326 **J. Kaiser,** Restaurateur.

Café und Restaurant Grüner Baum,
Durlacher Tor.
Heute abend von 5 Uhr ab:

Großes Schlachtfest
wozu ergebenst einladet 6316
J. Kaiser, Restaurateur.
Täglich abends Konzerte von 8—12 Uhr.

Zur Stadt Sedan.
Morgen Sonntag den 25., von nachmittags 4 Uhr:
Grosses Militär-Konzert,
wozu freundlichst einladet B15596 **Joseph Heck.**

Restauration zum Schlössle, Durlach.
Sonntag den 25. d. Mts., von 3 Uhr nachmittags:
Großes Gartenkonzert.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein B15599
Robert Kurz.

Am Samstag den 24., Sonntag den 25. u. Montag den 26. d. Mts.
Preiskegeln
im Gasthaus zum „Nussbaum". 6220.2.2
Wertvolle Preise. Bei 10 Serien eine Frei-Serie.

Wirtschaft
mit Inventar, hohen Alters wegen in großem Fabrikort zu 12 000 Mk. u. kleiner Anzahlung zu **verkaufen.**
B15613 **Ruf, Gluckstr. 9.**

Elektrische Bogenlampen,
3 größ., für größere Anlagen, Drehstrom, sind sehr billig zu verkaufen.
B15602.2,1 **Adlerstraße 28,**
Herd- und Ofenlager.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Durbach belegenen, im Grundbuche von **Durbach**, Band 12, Heft 32, und Band 14, Heft 20, auf **Landwirt Franz Danner in Durbach Heimburg** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 18. Juni 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — im **Rathause** zu **Durbach** — versteigert werden. 3730a

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke.

Grundbuch von Durbach.
Band 12, Heft 32,
„ 14, „ 20,
Bestandsverzeichnis 1.

Gemarkung Heimburg.

1. Lagerb.-Nr. 327a.
Flächeninhalt:
2 ha 70 a 49 qm Hofreite mit Gebäulichkeiten, Hausgarten, Wiese a, Wiese b, Wiese c, Ackerland d, Ackerland e, Weinberg f, Weinberg g, Weinberg h, im Gewann am Bühl.

2. Lagerb.-Nr. 337.
Flächeninhalt:
19 a 42 qm Wiese im Gewann Bühlmatte.

Beide zusammen geschätzt zu 20000 M

3. Lagerb.-Nr. 1468.
Flächeninhalt:
1 ha 28 a 52 qm Wald und Weg, im Gewann Heidenkeim, geschätzt zu 1000 M

Offenburg, den 10. April 1909.

Großh. Notariat II als Vollstreckungsgericht.
Hollerbach.

Versteigerung.

Donnerstag den 29. d. M., vormittags 10 Uhr, werden auf dem Magazinhof am Schloßplatz größ. Mengen Weizen- und Roggenkleie, Naturalienabfälle, Kisten, altes Eisen, Blech, Holzwolle meistbietend gegen Barzahlung versteigert. 3705a

Proviantamt Rastatt.

Ein kleiner, gebrauchter 3747a
Milchkühler
mit Schlauch um 30 Mk. zu **verkauf.**
Michael Brod in **Dörrenbach** bei Bergzabern (Pfalz).

Kanalisation der Stadt Kehl a. Rh.

Die Lieferungen und Ausführungsarbeiten für die hiesige Kanalisation sollen auf dem Wege öffentlicher Submission vergeben werden und zwar:

Los I. Regulierung des Schutter-Mühlkanals,
Los II. Kanalnetz des Stadtgebietes,
Los III. Entwässerung des nördl. Außengebietes.

Angebotsformulare samt Bedingungen können gegen Einsendung der Gebühr von
M 2 für Los I,
M 7, für Los II, (nebst 2 Zeichnungen) und
M 4 für Los III
zuzüglich Bestellgeld und Rückporto von dem Ingenieurbureau Heinrich Pichler, Zivilingenieur, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 58, so lange der Vorrat reicht, bezogen werden. Dortselbst, sowie auf dem hiesigen Bürgermeisteramte liegen die zugehörigen Projektzeichnungen zur Einsichtnahme auf.

Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Montag den 10. Mai d. J., nachmittags 4 Uhr,** bei dem unterfertigten Gemeinderate einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt am gleichen Tage nachmittags 5 Uhr.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Freie Wahl unter den eingelaufenen Angeboten bleibt vorbehalten. 3727a

Kehl a. Rh., den 22. April 1909.

Der Gemeinderat.
gez. Dietrich, Bürgermstr.

Bessere j. Witwe,
sehr häusl., angenehme Erscheinung, mit 1 Kind, 3000 Mk. Verm. wünscht sich mit gut kath. Herrn von gut Charakter nicht unter 30 Jahren zu verehel. Offerten unter Nr. B15497 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schlosserei
mit **mechanischer Werkstatt** und **Fahrradhandlung** in großem Ort Bezirk Eppingen, **verkaufe** oder **verpachte.** B15614
Näheres **Ruf, Gluckstr. 9.**

Mehl-, Futterartikel-Handlung
im Bezirk **Maulbronn** ist Todes wegen zu verkaufen. B15611
Ruf, Gluckstraße 9.

Pianino,
sehr gut erhalten, unter Wert abzugeb.
B15604 **Kriegstr. 190,** IV, l.

Soolbad Hotel Bellevue Bad. Rheinfelden. 3797a
Soole- u. kohlensaure Bäder.
Das ganze Jahr geöffnet.
Centralheizung; elektr. Licht. Grosser schattiger Garten. Gute bürgerliche Küche. Ia. Weine; Münchner u. Riegler Bier v. Fass. Mässige Preise. Ill. Prospekte.
Frau **K. Ziegler Wwe.**

Neu eingetroffen:
Grössere Posten
Sommer-Pferdedecken, Fliegennetz-Decken
in sämtlichen neuen Mustern, sowie modernster Verarbeitung
Per Stück von Mk. **2.60—12.50.**
Sämtliche Decken können mit Monogramm und Krone geliefert werden, nichtlagernde Grössen werden in kurzer Zeit nach Mass angefertigt. 5945.2.1
Versand nur gegen Nachnahme.
Arthur Baer,
Kaiserstr. 93, I Treppe hoch — **Karlsruhe** **Telephon 2665.** — Kaiserstr. 93, I Treppe hoch.

Verlobungskarten
werden geschmackvoll, rasch und billig angefertig in der
Buchdruckerei der „Badischen Presse",
Ecke Zirkel und Lammstrasse.